

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen
für die Bauwirtschaft**

Juni 1962



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen
für die Bauwirtschaft**

Juni 1962



Bestellnummer: E 1 - m 6/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

I. Ergebnisse der Bauberichterstattung (Bauhauptgewerbe)	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes	4
Graphische Darstellung der monatlichen Entwicklung	5
A. Bundesergebnisse	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme	6
2. Umsatz nach der Art der Bauten	7
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	8
B. Länderergebnisse	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme	9
2. Umsatz nach der Art der Bauten	10
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	11
II. Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik	
Die Bautätigkeit im Berichtsmonat	12
Graphische Darstellung	13
A. Baugenehmigungen	
1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Bauherren	14
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Monaten und nach Ländern	16
3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten nach Ländern	17
a) Wohnbau	17
b) Nichtwohnbau	17
B. Baufertigstellungen	
1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach der Art der Bauvorhaben	18
2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Ländern	18
III. Ausgewählte Ergebnisse anderer Statistiken	
A. Wohnungen	
1. Bewilligungen im öffentlich geforderten sozialen Wohnungsbau	19
a) Finanzierungsmittel	19
b) Geförderte Wohnungen insgesamt	19
c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau	19
2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft (Baubeginne und Bauvollendungen)	19
B. Erwerbstätigkeit	
1. Beschäftigte Arbeitnehmer	20
2. Arbeitslose, Notstandsarbeiter, Vermittlungen, Offene Stellen	20
3. Umfang und Dauer der Streiks	20
C. Industrie	
1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie	21
a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen	21
b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige	21
2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie (Baumaschinen, Baustoffe, Holzbauten- und Bauelemente, Stahlbau-Erzeugnisse)	23
3. Index der industriellen Nettoproduktion (Gesamte Industrie, Bauhauptgewerbe, Industrie der Steine und Erden).	24
D. Handel und Verkehr	
1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels	24
2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen	24
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz	25
E. Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	25
2. Bauspargeschäft	25
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	26
4. Index der Aktienkurse (Insgesamt, Zement-Industrie, übrige Industrie der Steine und Erden, Glasindustrie, Hoch- und Tiefbau)	26
5. Konkurse und Vergleichsverfahren	26
F. Preise	
1. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe	27
a) Inlandspreise	27
b) Weltmarktpreise	27
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte	28
3. Preisindices für Bauwerke	28
a) für Wohngebäude	28
b) für den Straßenbau	29
G. Löhne	
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdianste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen	29
2. Index der tariflichen Stundenlöhne für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe	30

	Seite
H. Sondertabellen ¹⁾	
1. Wohnungsbau 1960 und 1961	
a) Veranschlagte Finanzierungsmittel nach ihren Quellen	30
b) Bauüberhang am Jahresende 1961 nach Ländern	30
c) Wohnungsgrößen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau im Jahre 1961	31
2. Bauinvestitionen	31
3. Förderung des Wohnungsbaues für Geschädigte mit Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis 31. 3. 1962	
a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge	32
b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau	32
c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen	32
I. Witterungscharakter im Juni 1962	32

1) Tabellen, die nicht in jedem Monat vorliegen oder veröffentlicht werden. Ein Verzeichnis der von März 1961 bis Februar 1962 veröffentlichten Sondertabellen ist im Heft April 1962, Seite 32, dieser Reihe enthalten.

Zeichenerklärung

JS	=	Jahressumme	-	an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
D	=	Durchschnitt	0	an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als
VjD	=	Vierteljahres-		die Hälfte der kleinsten Einheit,
MD	=	Monats-		die in der Tabelle zur Darstellung
JE	=	Jahresende		gebracht werden kann
p	=	vorläufige Zahl	.	an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
r	=	berichtigte Zahl	...	an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Grundsätzliche Veränderungen innerhalb der Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Längs- oder Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die Fußnoten nähere Auskunft.

Bezug der Hefte durch: W. Kohlhammer-Verlag, Abteilung Veröffentlichungen des
Statistischen Bundesamtes - Mainz, Bahnhofesplatz 2 -

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in
"Wirtschaft und Statistik" Heft 3 vom März 1955 S. 131 ff. erschienen.

Erschienen im August 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer F I (Bauwirtschaft) und F II (Wohnungswesen) veröffentlicht.

I. ERGEBNISSE DER BAUBERICHTERSTATTUNG

Allgemeine Hinweise

In der Bauberichterstattung sind die Betriebe der nachstehend aufgeführten Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung – Ausgabe 1950 –) als Bauhauptgewerbe zusammengefaßt:

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Isolierbau
Hoch- und Ingenieurbau	Abbruch
Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Ingenieurholzbau
Straßenbau	Dachdeckerei
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckereibetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten, in den Zahlen für Berlin (West) fehlen die Dachdeckereibetriebe bis 30.9.1960.

Im Bundesgebiet werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten und einmal jährlich alle Betriebe erfaßt. Die Zahlen in den Monatsberichten werden aus den Angaben von einem Viertel aller Betriebe mit vier Fünfteln der Beschäftigten und des Umsatzes auf Ergebnisse für alle Betriebe hochgerechnet. Die Angaben in den folgenden Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe (rd. 60 000).

Definition der erfaßten Merkmale:

Beschäftigte	= tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis zum Baubetrieb stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfende Familienangehörige)
Lohn- und Gehalts- summen	= Bruttosummen ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. – Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind in den Lohnsummen enthalten.
Umsatz	= die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet, in Berlin und in den deutschen Freihäfen. Handels- und sonstige Umsätze (z.B. am Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.
Geleistete Arbeits- stunden	= alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Im Laufe des Juni 1962 ist im Bauhauptgewerbe die Zahl der Beschäftigten um weitere 11 000 Personen oder 0,7 % auf fast 1,5 Millionen gestiegen. Sie lag damit zur Jahresmitte um 57 000 (+ 4,0 %) höher als Ende Juni 1961. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden belief sich im Juni (20,2 Arbeitstage) auf 245 Millionen. Dies ergibt gegenüber Mai (21,8 Arbeitstage) einen Rückgang um 3,7 % und gegenüber Juni 1961 (21,8 Arbeitstage) einen Anstieg um 1,2 %. Der Umsatz betrug im Juni 2,7 Mrd. DM, das sind 5,6 % mehr als im Mai d.J. und 14 % mehr als im Juni 1961.

Im ersten Halbjahr 1962 war die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 4,1 % niedriger, der Umsatz aber um 9,0 % höher als im ersten Halbjahr 1961.

Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz

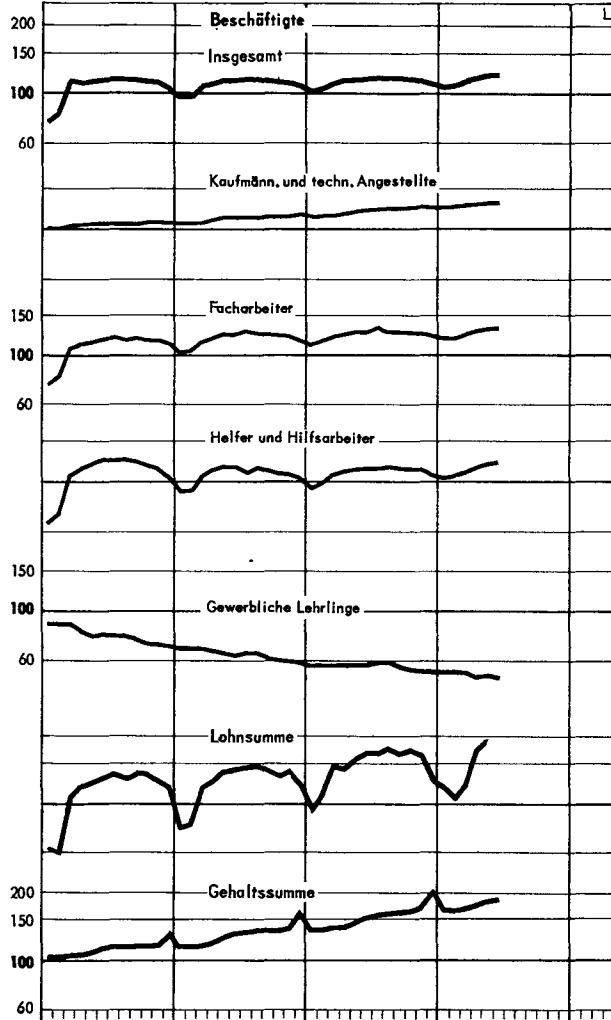
Bundesgebiet ohne Berlin

Art der Bauten	Arbeitsstunden			Umsatz		
	Januar – Juni		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Januar – Juni		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1961	1962		1961	1962	
	Mill. Std.		% 1)	Mill. DM		% 1)
Wohnungsbau	520,6	480,3	- 7,7	4 551,9	4 730,2	+ 3,9
Landwirtschaftlicher Bau	38,3	32,2	- 15,8	281,4	282,6	+ 0,4
Gewerbl. und industr. Bau	281,7	264,7	- 6,0	2 796,0	2 908,7	+ 4,0
Öffentl. und Verkehrsbau	408,9	421,4	+ 3,1	4 051,1	4 814,7	+ 18,9
Hochbau	110,3	108,7	- 1,5	1 073,6	1 212,3	+ 12,9
Straßenbau	132,6	135,1	+ 1,9	1 429,1	1 664,4	+ 16,5
Sonstiger Tiefbau	166,0	177,6	+ 7,0	1 548,4	1 938,1	+ 25,2
Insgesamt	1 249,5	1 198,6	- 4,1	11 680,4	12 735,7	+ 9,0

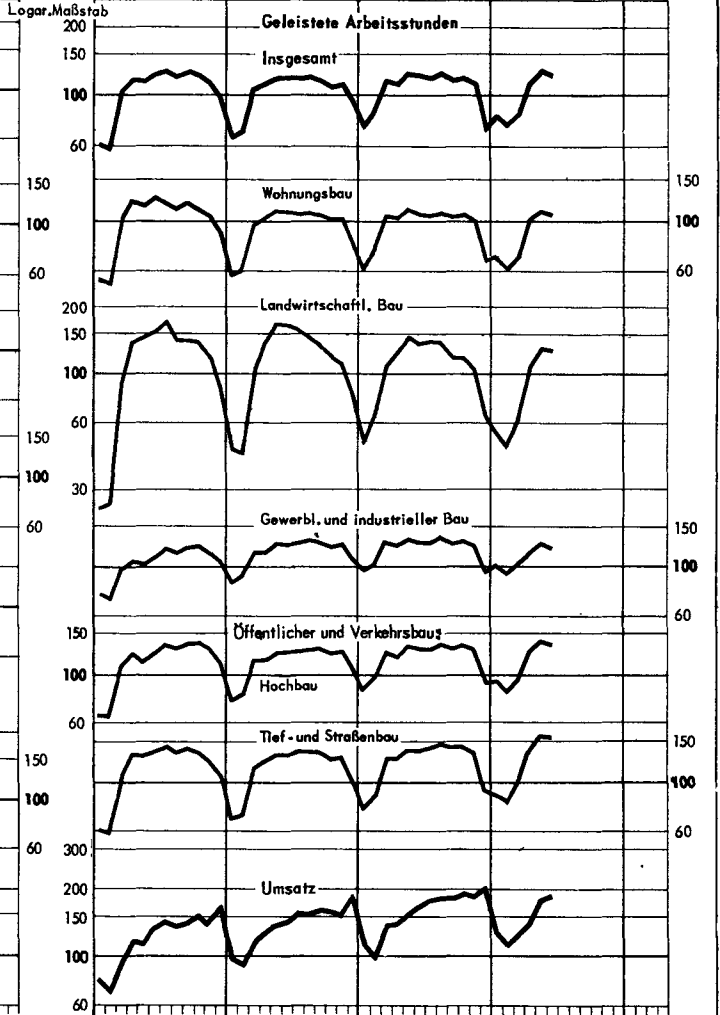
1) Die %-Sätze wurden von den vollen Zahlen berechnet.

BAUHAUPTGEWERBE 1958=100

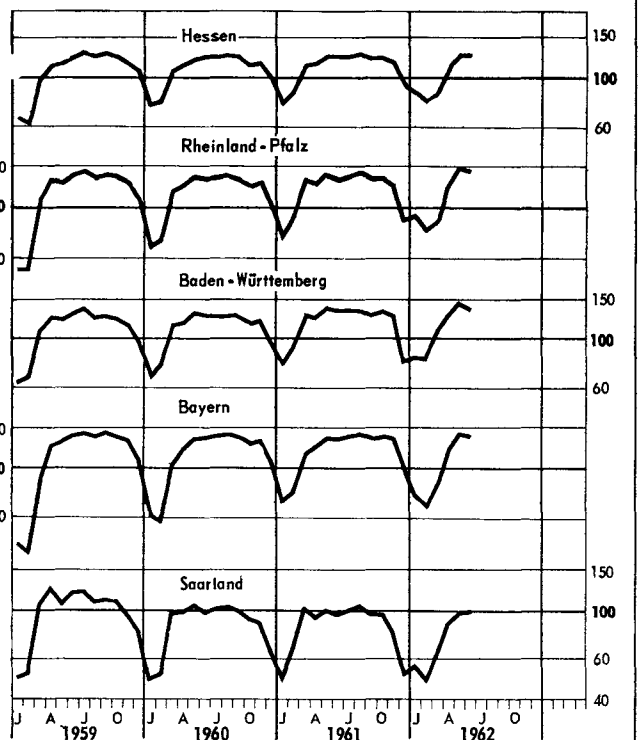
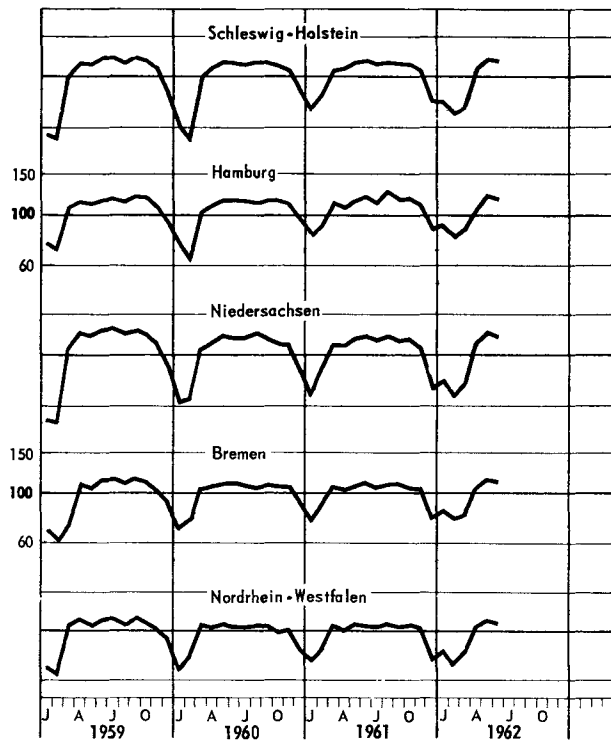
Logar. Maßstab



Logar. Maßstab



Geleistete Arbeitsstunden



1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme

A. BUNDES

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat 1)	Beschäftigte 2)							Lohn- summe 3)	Gehalt- summe
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl								1 000 DM	
1958 JS 1959 JS 1960 JS 1961 JS	1 240 687 1 321 572 1 360 132 1 404 498	67 394 66 537 66 458 66 687	71 631 75 232 79 973 86 286	1 101 662 1 179 803 1 213 701 1 251 524	585 897 643 951 692 976 742 189	437 626 474 978 470 327 482 707	78 139 60 874 50 398 44 628	. a) . a) 7 354 783 8 753 531	. a) 681 140 819 591
1961 Jan.-Juni 1962 Jan.-Juni	1 371 604 1 427 850	66 666 67 151	84 059 91 619	1 220 879 1 269 080	706 326 734 876	469 261 493 439	45 292 40 765	3 997 754 4 406 178	370 389 457 932
1961 Januar Februar März	1 248 738 1 305 126 1 383 049	66 429 66 529 66 600	81 784 82 067 83 184	1 100 525 1 156 530 1 233 265	649 705 677 853 709 588	405 445 433 090 478 316	45 375 45 587 45 361	542 475 457 036 708 819	58 910 58 887 60 254
April Mai Juni	1 417 818 1 432 774 1 442 121	66 709 66 819 66 914	85 264 85 733 86 324	1 265 845 1 280 222 1 288 883	727 497 734 702 738 608	493 002 500 400 505 310	45 346 45 120 44 965	694 348 774 451 820 625	61 360 62 423 68 555
Juli August September	1 469 729 1 463 083 1 446 830	67 115 66 842 66 622	87 428 88 068 88 459	1 315 186 1 308 173 1 291 749	765 822 750 542 744 810	503 413 511 777 502 196	45 951 45 854 44 743	819 092 858 849 822 759	69 791 70 605 71 228
Oktober November Dezember	1 439 940 1 424 398 1 380 372	66 628 66 537 66 496	88 786 89 252 89 086	1 284 526 1 268 609 1 224 790	741 058 733 330 716 762	500 293 492 967 466 282	43 175 42 312 41 746	831 976 801 815 621 286	71 610 75 764 90 204
1962 Januar Februar März	1 346 988 1 359 928 1 411 130	66 707 67 104 67 066	89 342 89 913 90 657	1 190 939 1 202 911 1 253 407	701 944 705 632 725 811	447 590 455 998 486 381	41 405 41 281 41 215	578 510 516 545 606 258	73 527 73 054 73 865
April Mai Juni	1 461 107 1 488 465 1 499 479	67 255 67 324 67 447	92 559 93 309 93 931	1 301 293 1 327 832 1 338 101	749 468 760 831 765 570	511 608 526 740 532 319	40 217 40 261 40 212	837 618 944 775 922 472	76 228 79 633 81 622
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %									
1961 Januar Februar März	- 5,9 + 4,5 + 6,0	- 0,0 + 0,2 + 0,1	- 0,4 + 0,3 + 1,4	- 6,6 + 5,1 + 6,6	- 5,6 + 4,3 + 4,7	- 8,7 + 6,8 + 10,4	- 1,9 + 0,5 - 0,5	- 24,0 + 20,9 + 29,6	- 19,7 - 0,0 + 2,3
April Mai Juni	+ 2,5 + 1,1 + 0,7	+ 0,2 + 0,2 + 0,1	+ 2,5 + 0,6 + 0,7	+ 2,6 + 1,1 + 0,7	+ 2,5 + 1,0 + 0,5	+ 3,1 + 1,5 + 1,0	- 0,0 - 0,5 - 0,3	- 2,0 + 11,5 + 6,0	+ 1,8 + 1,7 + 9,8
Juli August September	+ 1,9 - 0,5 - 1,1	+ 0,3 - 0,4 - 0,3	+ 1,3 + 0,7 + 0,4	+ 2,0 - 0,5 - 1,3	+ 3,7 - 2,0 - 0,8	- 0,4 + 1,7 - 1,9	+ 2,2 - 0,2 - 2,4	- 0,2 + 4,9 - 4,2	+ 1,8 + 1,2 + 0,9
Oktober November Dezember	- 0,5 - 1,1 - 3,1	- - 0,1 - 0,1	+ 0,4 + 0,5 - 0,2	- 0,6 - 1,2 - 3,5	- 0,5 - 1,0 - 2,3	- 0,4 - 1,5 - 5,4	- 3,5 - 2,0 - 1,3	+ 1,1 - 3,6 - 22,5	+ 0,5 + 5,8 + 19,1
1962 Januar Februar März	- 2,4 + 1,0 + 3,8	+ 0,3 + 0,6 - 0,1	+ 0,3 + 0,6 + 0,8	- 2,8 + 1,0 + 4,2	- 2,1 + 0,5 + 2,9	- 4,0 + 1,9 + 6,7	- 0,8 - 0,3 - 0,2	- 6,9 - 10,7 + 17,4	- 18,5 - 0,6 + 1,1
April Mai Juni	+ 3,5 + 1,9 + 0,7	+ 0,3 + 0,1 + 0,2	+ 2,1 + 0,8 + 0,7	+ 3,8 + 2,0 + 0,8	+ 3,3 + 1,5 + 0,6	+ 5,2 + 3,0 + 1,1	- 2,4 + 0,1 - 0,1	+ 38,2 + 12,8 - 2,4	+ 3,2 + 4,5 + 2,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %									
1958 1959 1960 1961	+ 0,7 + 6,5 + 2,9 + 3,3	- 1,7 - 1,3 - 0,1 + 0,3	+ 2,5 + 5,0 + 6,3 + 7,9	+ 0,7 + 8,1 + 2,9 + 3,1	+ 2,5 + 9,9 + 7,6 + 4,5	+ 3,4 + 8,5 - 1,0 + 2,6	- 21,3 - 22,1 - 17,2 - 11,4	.	.
1962 Jan.-Juni	+ 4,1	+ 0,7	+ 9,0	+ 3,9	+ 4,0	+ 5,2	- 10,0	+ 19,0	+ 20,3
1961 Januar Februar März	+ 3,9 + 8,4 + 3,4	+ 0,6 + 0,8 + 0,6	+ 6,9 + 6,9 + 7,3	+ 3,9 + 9,0 + 3,3	+ 7,3 + 11,8 + 5,6	+ 1,3 + 8,0 + 2,1	- 15,1 - 14,0 - 14,7	+ 17,9 + 40,9 + 22,5	+ 23,6 + 17,0 + 17,5
April Mai Juni	+ 2,5 + 1,6 + 1,9	+ 0,7 + 0,7 + 0,3	+ 7,4 + 7,1 + 7,6	+ 2,3 + 1,3 + 1,6	+ 4,5 + 3,3 + 3,3	+ 0,6 - 0,1 + 0,4	- 11,6 - 11,5 - 10,6	+ 13,4 + 14,3 + 19,2	+ 17,8 + 13,2 + 20,8
Juli August September	+ 2,1 + 2,3 + 2,6	+ 0,5 + 0,1 - 0,0	+ 8,0 + 8,6 + 8,3	+ 1,8 + 2,1 + 2,4	+ 2,2 + 2,9 + 3,3	+ 2,3 + 2,1 + 2,3	- 9,4 - 10,3 - 10,2	+ 17,8 + 20,6 + 18,5	+ 21,5 + 22,5 + 22,9
Oktober November Dezember	+ 3,8 + 3,5 + 4,1	- 0,1 - 0,0 + 0,1	+ 8,8 + 9,1 + 8,5	+ 3,6 + 3,3 + 4,0	+ 3,9 + 3,6 + 4,2	+ 4,6 + 4,2 + 5,0	- 9,6 - 9,8 - 9,7	+ 26,6 + 19,3 + 4,3	+ 23,8 + 24,3 + 22,9
1962 Januar Februar März	+ 7,9 + 4,2 + 2,0	+ 0,4 + 0,9 + 0,7	+ 9,2 + 9,6 + 9,0	+ 8,2 + 4,0 + 1,6	+ 8,0 + 4,1 + 2,3	+ 10,4 + 5,3 + 1,7	- 8,7 - 9,4 - 9,1	+ 27,9 - 5,6 - 14,5	+ 24,8 + 24,1 + 22,6
April Mai Juni	+ 3,1 + 3,9 + 4,0	+ 0,8 + 0,8 + 0,8	+ 8,6 + 8,8 + 8,8	+ 2,8 + 3,7 + 3,8	+ 3,0 + 3,6 + 3,7	+ 3,8 + 5,3 + 5,3	- 11,3 - 10,8 - 10,6	+ 20,6 + 22,0 + 12,4	+ 24,2 + 27,6 + 19,1

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Am Monatsende.- 3) Einschl. 11,3 % Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.-

4) Für Beschäftigte D aus 12 Monatswerten.- a) Wegen der unterschiedlichen Währung können Summen für das Bundesgebiet einschl. Saarland erst ab Juli 1959 gebildet werden.

ERGEBNISSE

2. Umsatz nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

1 000 DM

Jahr Monat ¹⁾	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1960 JS	24 182 072	9 292 114	623 054	5 624 961	8 641 943	2 185 816	3 249 130	3 206 997
1961 JS	27 881 239	10 501 612	680 701	6 363 838	10 335 088	2 566 203	3 945 286	3 823 599
1961 Jan.-Juni	11 680 442	4 551 931	281 429	2 796 010	4 051 072	1 073 559	1 429 141	1 548 372
1962 Jan.-Juni	12 735 725	4 730 190	282 618	2 908 179	4 814 738	1 212 261	1 664 388	1 938 089
1960 Oktober	2 263 842	865 543	59 612	510 171	828 516	210 857	326 838	290 821
November	2 173 594	833 327	53 562	495 002	791 703	197 868	312 990	280 845
Dezember	2 667 531	975 482	58 386	633 439	1 000 224	253 330	387 050	359 844
1961 Januar	1 617 643	572 801	33 086	409 823	601 933	145 165	213 654	243 114
Februar	1 438 418	558 034	30 808	386 406	463 170	130 586	149 222	183 362
März	1 973 800	802 419	43 960	474 323	653 098	188 669	217 910	246 519
April	2 020 792	813 632	51 076	470 023	686 061	185 048	244 040	256 973
Mai	2 218 192	874 298	60 025	503 259	780 610	207 943	277 296	295 371
Juni	2 411 597	930 747	62 474	552 176	866 200	216 148	327 019	323 033
Juli	2 600 918	990 791	69 301	595 401	945 425	228 008	365 753	351 664
August	2 623 463	974 722	72 089	565 560	1 011 092	237 559	411 381	362 152
September	2 625 784	972 165	63 219	584 914	1 005 486	233 912	412 032	359 542
Oktober	2 765 711	1 013 186	67 338	594 967	1 090 220	249 510	443 578	397 132
November	2 651 149	974 884	60 001	576 587	1 039 677	250 806	415 050	373 821
Dezember	2 933 772	1 023 933	67 324	650 399	1 192 116	292 849	468 351	430 916
1962 Januar	1 858 445	621 998	38 262	454 322	743 863	172 345	267 280	304 238
Februar	1 638 681	627 681	33 171	406 794	571 035	156 851	181 953	232 231
März	1 826 175	673 095	38 423	452 469	662 188	175 021	204 581	282 586
April	2 077 541	800 354	43 941	492 137	741 109	191 715	250 919	298 475
Mai	2 595 146	992 007	59 426	546 356	997 357	254 839	354 303	388 215
Juni	2 739 737	1 015 055	69 395	556 101	1 099 186	261 490	405 352	432 344
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %								
1960 Oktober	- 2,7	- 1,3	- 1,2	- 10,3	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,9	+ 1,5
November	- 4,0	- 3,7	- 10,1	- 3,0	- 4,4	- 6,2	- 4,2	- 3,4
Dezember	+ 22,7	+ 17,1	+ 9,0	+ 28,0	+ 26,3	+ 28,0	+ 23,7	+ 28,1
1961 Januar	- 39,4	- 36,7	- 43,3	- 35,3	- 39,8	- 42,7	- 44,8	- 32,4
Februar	- 11,1	- 2,6	- 6,9	- 5,7	- 23,1	- 10,0	- 30,2	- 24,6
März	+ 37,2	+ 43,8	+ 42,7	+ 22,8	+ 41,0	+ 44,5	+ 46,0	+ 34,4
April	+ 2,4	+ 1,4	+ 16,2	- 0,9	+ 5,0	- 1,9	+ 12,0	+ 4,2
Mai	+ 9,8	+ 7,5	+ 17,5	+ 7,1	+ 13,8	+ 12,4	+ 13,6	+ 14,9
Juni	+ 8,7	+ 6,5	+ 4,1	+ 9,7	+ 11,0	+ 3,9	+ 17,9	+ 9,4
Juli	+ 7,9	+ 6,5	+ 10,9	+ 7,8	+ 9,1	+ 5,5	+ 11,8	+ 8,9
August	+ 0,9	- 1,6	+ 4,0	- 5,0	+ 6,9	+ 4,2	+ 12,5	+ 3,0
September	+ 0,1	- 0,3	- 12,3	+ 3,4	- 0,6	- 1,5	+ 0,2	- 0,7
Oktober	+ 5,3	+ 4,2	+ 6,5	+ 1,7	+ 8,4	+ 6,7	+ 7,7	+ 10,5
November	- 4,1	- 3,8	- 10,9	- 3,1	- 4,6	+ 0,5	- 6,4	- 5,9
Dezember	+ 10,7	+ 5,0	+ 12,2	+ 12,8	+ 14,7	+ 16,8	+ 12,8	+ 15,3
1962 Januar	- 36,7	- 39,3	- 43,2	- 30,1	- 37,6	- 41,1	- 42,9	- 29,4
Februar	- 11,8	+ 0,9	- 13,3	- 10,5	- 23,2	- 9,0	- 31,9	- 23,7
März	+ 11,4	+ 7,2	+ 15,8	+ 11,2	+ 16,0	+ 11,6	+ 12,4	+ 21,7
April	+ 13,8	+ 18,9	+ 14,4	+ 8,8	+ 11,9	+ 9,5	+ 22,7	+ 5,6
Mai	+ 24,9	+ 23,9	+ 35,2	+ 11,0	+ 34,2	+ 32,9	+ 41,2	+ 30,1
Juni	+ 5,6	+ 2,3	+ 16,8	+ 1,8	+ 10,2	+ 2,6	+ 14,4	+ 11,4
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %								
1961	+ 15,3	+ 13,0	+ 9,3	+ 13,1	+ 19,6	+ 17,4	+ 21,4	+ 19,2
1962 Jan.- Juni	+ 9,0	+ 3,9	+ 0,4	+ 4,0	+ 18,9	+ 12,9	+ 16,5	+ 25,2
1960 Oktober	+ 2,2	+ 1,2	+ 5,1	+ 11,7	- 2,0	+ 1,3	- 3,1	- 5,5
November	+ 6,9	+ 5,9	+ 10,3	+ 16,7	+ 2,4	+ 1,2	+ 2,8	- 5,0
Dezember	+ 10,7	+ 8,0	+ 6,4	+ 14,7	+ 11,2	+ 5,4	+ 13,4	+ 6,3
1961 Januar	+ 14,4	+ 15,6	+ 5,5	+ 19,9	+ 10,4	+ 7,0	+ 40,1	+ 9,7
Februar	+ 7,3	+ 10,5	+ 9,6	+ 13,2	- 0,6	+ 1,7	+ 3,2	+ 17,2
März	+ 17,3	+ 24,8	+ 21,8	+ 19,1	+ 7,8	+ 16,5	+ 2,7	+ 25,4
April	+ 11,9	+ 11,7	+ 8,4	+ 14,1	+ 11,1	+ 19,8	+ 6,6	+ 26,3
Mai	+ 11,6	+ 8,4	+ 3,0	+ 11,5	+ 16,4	+ 20,5	+ 12,7	+ 27,3
Juni	+ 18,8	+ 16,6	+ 1,0	+ 18,6	+ 23,0	+ 24,4	+ 19,9	+ 25,5
Juli	+ 15,5	+ 10,5	+ 4,4	+ 17,7	+ 20,7	+ 17,6	+ 17,7	+ 36,6
August	+ 17,2	+ 12,4	+ 16,4	+ 12,8	+ 25,1	+ 22,7	+ 24,5	+ 33,1
September	+ 12,9	+ 10,8	+ 4,7	+ 2,8	+ 22,6	+ 11,7	+ 27,2	+ 19,8
Oktober	+ 22,2	+ 17,1	+ 13,0	+ 16,6	+ 31,6	+ 18,3	+ 35,7	+ 25,1
November	+ 22,0	+ 17,0	+ 12,0	+ 16,5	+ 31,3	+ 26,8	+ 32,6	+ 26,7
Dezember	+ 10,0	+ 5,0	+ 15,3	+ 2,7	+ 19,2	+ 15,6	+ 21,0	+ 14,6
1962 Januar	+ 14,9	+ 8,6	+ 15,6	+ 10,9	+ 23,6	+ 18,7	+ 25,1	+ 16,2
Februar	+ 13,9	+ 12,5	+ 7,7	+ 5,3	+ 23,3	+ 20,1	+ 21,9	+ 31,4
März	- 7,5	- 16,1	- 12,6	- 4,6	+ 1,4	- 7,2	- 6,1	+ 33,8
April	+ 2,8	- 1,6	- 14,0	+ 4,7	+ 8,0	+ 3,6	+ 2,8	
Mai	+ 17,0	+ 13,5	- 1,0	+ 8,6	+ 27,8	+ 22,6	+ 27,8	
Juni	+ 13,6	+ 9,1	+ 11,1	+ 0,7	+ 26,9	+ 21,0	+ 24,0	

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.

A. BUNDESERGEBNISSE
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten
 Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat ¹⁾	Arbeits- tage ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
Anzahl		1 000 Stunden							
1958 JS	.	2 403 436	1 109 581	73 269	476 969	743 617	193 150	550 467	
1959 JS	.	2 556 145	1 139 535	83 778	500 622	832 210	220 635	611 577	
1960 JS	.	2 522 925	1 058 647	85 765	553 293	825 220	221 160	272 954	331 106
1961 JS	.	2 595 637	1 069 681	79 788	571 175	874 993	229 897	293 941	351 155
1961 Jan.-Juni	.	1 249 514	520 630	38 268	281 673	408 943	110 320	132 625	165 998
1962 Jan.-Juni	.	1 198 624	480 305	32 220	264 679	421 420	108 654	135 139	177 627
1961 Januar	22,5	143 602	56 161	2 910	38 619	45 912	13 520	13 068	19 324
Februar	20,8	168 825	70 801	4 008	41 081	52 935	15 508	15 874	21 553
März	22,8	227 941	95 944	6 688	50 654	74 655	20 370	24 381	29 904
April	20,0	223 663	94 374	7 572	48 396	73 321	19 112	24 644	29 565
Mai	20,8	243 927	102 471	8 783	51 516	81 157	21 064	26 960	33 133
Juni	21,8	241 556	100 879	8 307	51 407	80 963	20 746	27 698	32 519
Juli	22,0	239 076	98 644	8 411	50 688	81 333	20 681	28 743	31 909
August	23,6	246 224	100 366	8 277	52 298	85 283	21 413	30 064	33 806
September	22,0	236 341	97 098	7 237	50 254	81 752	20 754	28 719	32 279
Oktober	22,8	238 984	98 005	7 216	50 856	82 907	21 295	28 957	32 655
November	21,3	226 902	92 659	6 380	48 629	79 234	20 663	26 986	31 585
Dezember	20,0	158 596	62 279	3 999	36 777	55 541	14 771	17 847	22 923
1962 Januar	22,5	159 835	63 771	3 275	39 803	52 986	15 025	15 469	22 492
Februar	20,8	143 875	55 650	2 828	36 510	48 887	13 392	14 061	21 434
März	23,0	170 995	65 390	3 819	41 508	60 278	15 554	17 826	26 898
April	19,8	225 570	92 968	6 621	46 900	79 081	20 276	26 306	32 499
Mai	21,8	253 876	103 622	7 912	50 949	91 393	22 915	30 217	37 593
Juni	20,2	244 473	98 904	7 765	49 009	88 795	21 492	30 564	36 799
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %</u>									
1961 Januar	.	- 20,6	- 24,0	- 40,1	- 8,5	- 23,3	- 17,4	- 31,8	- 20,7
Februar	- 7,6	+ 17,6	+ 26,1	+ 37,7	+ 6,4	+ 15,3	+ 14,7	+ 21,5	+ 11,5
März	+ 9,6	+ 35,0	+ 35,5	+ 66,9	+ 23,3	+ 41,0	+ 31,4	+ 53,6	+ 38,7
April	- 12,3	- 1,9	- 1,6	+ 13,2	- 4,5	- 1,8	- 6,2	+ 1,1	- 1,1
Mai	+ 4,0	+ 9,1	+ 8,6	+ 16,0	+ 6,4	+ 10,7	+ 10,2	+ 9,4	+ 12,1
Juni	+ 4,8	- 1,0	- 1,6	- 5,4	- 0,2	- 0,2	- 1,5	+ 2,7	- 1,9
Juli	+ 0,9	- 1,0	- 2,2	+ 1,3	- 1,4	+ 0,5	- 0,3	+ 3,8	- 1,9
August	+ 7,3	+ 3,0	+ 1,7	- 1,6	+ 3,2	+ 4,9	+ 3,5	+ 4,6	+ 5,9
September	- 6,8	- 4,0	- 3,3	- 12,6	- 3,9	- 4,1	- 3,1	- 4,5	- 4,5
Oktober	+ 3,6	+ 1,1	+ 0,9	- 0,3	+ 1,2	+ 1,4	+ 2,6	+ 0,8	+ 1,2
November	- 6,6	- 5,1	- 5,5	- 11,6	- 4,4	- 4,4	- 3,0	- 6,8	- 3,3
Dezember	- 6,1	- 30,1	- 32,8	- 37,3	- 24,4	- 29,1	- 28,5	- 33,9	- 27,4
1962 Januar	+ 12,5	+ 0,8	+ 2,4	- 18,1	+ 8,2	- 4,6	+ 1,7	- 13,3	- 1,9
Februar	- 7,6	- 10,0	- 12,7	- 13,6	- 8,3	- 7,7	- 10,9	- 9,1	- 4,7
März	+ 10,6	+ 18,8	+ 17,5	+ 35,0	+ 13,7	+ 23,3	+ 16,1	+ 26,8	+ 25,5
April	- 13,9	+ 31,9	+ 42,2	+ 73,4	+ 13,0	+ 31,2	+ 30,4	+ 47,6	+ 20,8
Mai	+ 10,1	+ 12,5	+ 11,5	+ 19,5	+ 8,6	+ 15,6	+ 13,0	+ 17,5	+ 15,6
Juni	- 7,3	- 3,7	- 4,6	- 1,9	- 3,8	- 2,8	- 6,2	- 1,1	- 2,8
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %</u>									
1958	.	- 1,4	- 2,0	- 7,2	- 6,4	+ 3,6	- 0,1	+ 5,0	
1959	.	+ 6,4	+ 2,7	+ 14,3	+ 5,0	+ 11,9	+ 14,2	+ 11,1	
1960	.	- 1,3	- 7,1	+ 2,4	+ 10,5	- 0,8	+ 0,2	- 1,2	
1961	.	+ 2,9	+ 1,0	- 7,0	+ 3,2	+ 6,0	+ 4,0	+ 7,7	+ 6,1
1962 Jan.-Juni	.	- 4,1	- 7,7	- 15,8	- 6,0	+ 3,1	- 1,5	+ 1,9	+ 7,0
1961 Januar	.	+ 10,0	+ 7,1	+ 2,6	+ 15,1	+ 10,2	+ 10,8	+ 25,2	+ 1,6
Februar	.	+ 21,7	+ 27,9	+ 48,6	+ 14,0	+ 18,7	+ 16,6	+ 34,6	+ 10,5
März	.	+ 7,2	+ 6,1	+ 2,9	+ 8,6	+ 8,0	+ 7,7	+ 12,7	+ 4,5
April	.	+ 0,1	- 1,8	- 9,8	+ 4,0	+ 1,3	+ 1,1	+ 3,1	+ 0,1
Mai	.	+ 2,3	+ 0,3	- 12,5	+ 4,7	+ 5,5	+ 6,9	+ 3,0	+ 6,8
Juni	.	+ 1,7	- 1,1	- 16,6	+ 5,1	+ 5,7	+ 4,7	+ 5,3	+ 6,8
Juli	.	+ 0,7	- 1,6	- 11,1	+ 0,9	+ 5,1	+ 4,0	+ 3,4	+ 7,4
August	.	+ 2,5	- 1,0	- 5,7	+ 1,5	+ 8,6	+ 2,8	+ 8,8	+ 12,5
September	.	+ 0,4	- 1,2	- 10,5	- 1,1	+ 4,6	- 0,5	+ 5,3	+ 7,4
Oktober	.	+ 7,0	+ 5,5	- 1,2	+ 4,7	+ 11,4	+ 6,7	+ 14,2	+ 12,1
November	.	+ 0,9	- 0,8	- 7,0	- 0,9	+ 4,9	+ 1,1	+ 5,9	+ 6,7
Dezember	.	- 12,3	- 15,7	- 17,7	- 12,8	- 7,3	- 9,7	- 6,8	- 6,0
1962 Januar	.	+ 11,3	+ 13,6	+ 12,5	+ 3,1	+ 15,4	+ 11,1	+ 18,4	+ 16,4
Februar	.	- 14,8	- 21,4	- 29,4	- 11,1	- 7,6	- 13,6	- 11,4	- 0,6
März	+ 0,9	- 25,0	- 31,8	- 42,9	- 18,1	- 19,3	- 23,6	- 26,9	- 10,1
April	- 1,0	+ 0,9	- 1,5	- 12,6	- 3,1	+ 7,9	+ 6,1	+ 6,7	+ 9,9
Mai	+ 4,8	+ 4,1	+ 1,1	- 9,9	- 1,1	+ 12,6	+ 8,8	+ 14,7	+ 13,4
Juni	- 7,3	+ 1,2	- 2,0	- 6,5	- 4,7	+ 9,7	+ 3,6	+ 10,3	+ 13,0

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse. - 2) Ab Januar 1961 berichtigte Zahlen (Sonntag = 0,2 Arbeitstag). Vergleiche Wirtschaft und Statistik Mai 1962 "Industrielle Produktion im April 1962, Vorbemerkung".

B. LÄNDERERGEBNISSE

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme

Monat 1)	Beschäftigte 2)3)							Lohn- summe 4)	Gehalt- summe
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
				zusammen	Facharbeiter einschl. Poliers und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl								1 000 DM	
Schleswig-Holstein									
1961 Jan.-Juni	60 807	2 587	2 912	55 308	29 382	21 210	4 716	177 625	11 919
1962 Jan.-Juni	62 643	2 581	3 132	56 930	30 847	21 833	4 250	197 098	14 676
1961 Mai	63 060	2 576	2 981	57 503	30 593	22 302	4 608	34 095	2 021
1962 Mai	62 956	2 605	3 004	57 347	30 155	22 615	4 577	36 626	2 379
1962 Mai	64 514	2 581	3 220	58 713	31 755	22 754	4 204	43 233	2 628
1962 Juni	64 693	2 587	3 239	58 867	31 966	22 740	4 161	42 703	2 597
Hamburg									
1961 Jan.-Juni	48 892	1 326	3 880	43 686	27 037	14 689	1 960	185 628	19 610
1962 Jan.-Juni	48 749	1 315	4 122	43 312	27 276	14 281	1 755	198 528	22 922
1961 Mai	50 314	1 330	3 960	45 024	27 851	15 239	1 934	34 200	3 299
1962 Mai	50 923	1 330	3 957	45 636	28 548	15 155	1 933	37 847	3 596
1962 Mai	50 178	1 310	4 179	44 689	28 167	14 789	1 733	40 847	4 003
1962 Juni	49 778	1 316	4 159	44 303	27 932	14 658	1 713	40 514	4 058
Niedersachsen									
1961 Jan.-Juni	177 532	8 494	9 016	160 022	92 455	57 161	10 406	492 176	37 467
1962 Jan.-Juni	181 385	8 342	9 669	163 374	94 754	60 117	8 503	525 267	45 969
1961 Mai	183 695	8 484	9 233	165 978	95 521	60 177	10 280	94 782	6 303
1962 Mai	186 059	8 479	9 304	168 276	96 054	61 850	10 372	102 212	6 895
1962 Mai	187 247	8 354	9 791	169 102	98 026	63 421	7 655	117 776	8 194
1962 Juni	189 565	8 344	9 943	171 278	98 584	65 064	7 630	113 438	8 093
Bremen									
1961 Jan.-Juni	21 169	634	1 398	19 137	11 459	7 044	634	66 584	6 637
1962 Jan.-Juni	21 802	623	1 512	19 667	11 749	7 334	584	74 354	7 843
1961 Mai	21 161	637	1 416	19 108	11 443	7 055	610	12 046	1 123
1962 Mai	21 577	637	1 421	19 519	11 675	7 227	617	13 356	1 215
1962 Mai	22 412	620	1 516	20 276	12 000	7 651	625	15 193	1 357
1962 Juni	22 472	620	1 519	20 333	12 056	7 656	621	15 069	1 380
Nordrhein-Westfalen									
1961 Jan.-Juni	397 856	17 007	29 149	351 700	211 463	130 556	9 681	1 260 657	133 576
1962 Jan.-Juni	409 667	17 269	31 683	360 715	216 792	135 383	8 540	1 409 698	162 604
1961 Mai	410 163	17 131	29 841	363 191	217 829	135 642	9 720	241 997	22 692
1962 Mai	411 115	17 185	30 045	363 885	217 792	136 477	9 616	253 391	25 129
1962 Mai	419 579	17 291	32 175	370 113	220 414	141 154	8 545	290 667	28 281
1962 Juni	421 038	17 323	32 306	371 409	220 865	142 008	8 536	281 523	28 958
Hessen									
1961 Jan.-Juni	115 446	6 120	7 468	101 858	61 028	37 425	3 405	307 139	32 797
1962 Jan.-Juni	121 161	6 067	8 024	107 070	63 770	40 116	3 184	341 266	40 150
1961 Mai	118 701	6 083	7 561	105 057	62 662	38 935	3 460	58 201	5 476
1962 Mai	119 656	6 065	7 613	105 978	63 135	39 398	3 445	62 229	5 886
1962 Mai	124 695	6 086	8 180	110 429	65 061	42 149	3 219	70 591	6 917
1962 Juni	126 279	6 122	8 286	111 871	66 047	42 524	3 300	71 521	7 186
Rheinland-Pfalz									
1961 Jan.-Juni	80 979	4 651	4 204	72 124	40 729	28 790	2 605	215 439	17 333
1962 Jan.-Juni	84 601	4 725	4 629	75 247	42 193	30 683	2 371	236 042	21 405
1961 Mai	84 167	4 662	4 325	75 180	42 095	30 387	2 698	42 312	2 949
1962 Mai	83 803	4 664	4 304	74 835	41 822	30 352	2 661	43 514	3 082
1962 Mai	88 734	4 762	4 777	79 195	44 319	32 454	2 422	52 615	3 796
1962 Juni	90 014	4 794	4 845	80 375	44 776	33 149	2 450	51 560	3 824
Baden-Württemberg									
1961 Jan.-Juni	207 994	13 435	10 797	183 762	101 952	78 187	3 623	586 433	46 407
1962 Jan.-Juni	220 129	13 504	12 064	194 561	107 864	83 318	3 379	655 433	59 735
1961 Mai	219 009	13 428	10 999	194 582	106 321	84 612	3 649	114 749	7 815
1962 Mai	220 311	13 428	11 166	195 717	107 317	84 761	3 639	120 034	8 695
1962 Mai	232 535	13 519	12 397	206 619	112 505	90 510	3 604	142 819	10 437
1962 Juni	233 200	13 496	12 471	207 233	112 810	90 779	3 644	134 641	10 680
Bayern									
1961 Jan.-Juni	230 289	11 319	13 134	205 836	116 097	81 845	7 894	617 058	54 079
1962 Jan.-Juni	247 300	11 632	14 571	221 097	125 165	88 065	7 867	677 232	70 271
1961 Mai	250 837	11 390	13 266	226 181	125 515	92 877	7 789	124 717	8 973
1962 Mai	254 384	11 394	13 374	229 616	127 245	94 644	7 727	133 612	9 759
1962 Mai	266 739	11 700	14 819	240 220	133 764	98 567	7 889	150 709	11 873
1962 Juni	269 824	11 741	14 899	243 184	135 253	100 151	7 780	151 210	12 672
Saarland									
1961 Jan.-Juni	30 640	1 093	2 102	27 445	14 722	12 354	369	89 018	10 564
1962 Jan.-Juni	30 415	1 093	2 212	27 110	14 466	12 310	334	91 260	12 354
1961 Mai	31 667	1 098	2 151	28 418	14 872	13 174	372	17 352	1 772
1962 Mai	31 337	1 127	2 136	28 074	14 865	12 831	378	17 804	1 919
1962 Mai	31 832	1 101	2 255	28 476	14 820	13 291	365	20 325	2 147
1962 Juni	32 616	1 104	2 264	29 248	15 281	13 590	377	20 293	2 174
Berlin (West)									
1961 Jan.-Juni	42 731	1 435	3 653	37 643	22 522	13 681	1 440	123 005	16 032
1962 Jan.-Juni	39 183	1 365	3 424	34 394	20 956	12 466	972	126 782	16 686
1961 Mai	45 097	1 413	3 667	40 017	24 073	14 609	1 335	23 348	2 703
1962 Mai	45 354	1 410	3 671	40 273	24 249	14 689	1 335	24 121	2 648
1962 Mai	40 576	1 373	3 436	35 767	21 978	12 913	876	24 373	2 764
1962 Juni	40 949	1 375	3 448	36 126	22 205	13 064	857	30 512	2 908

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse. - 2) Am Monatsende. - 3) Bei den Jahresergebnissen - Monatsdurchschnitt. - 4) Einschl. 11,3 % Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.

2. Umsatz nach der Art der Bauten

1000 DM

Monat 1)	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
					zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau	
Schleswig-Holstein									
1961 Jan.-Juni	501 407	220 864	29 288	59 947	191 308	42 267	56 833	92 208	
1962 Jan.-Juni	544 583	213 803	29 954	62 889	237 937	49 868	60 916	127 153	
1961 Mai	97 182	41 888	6 382	11 627	37 285	8 896	10 569	17 820	
1962 Mai	110 702	47 537	6 545	11 762	44 858	8 816	15 000	21 042	
1961 Juni	119 992	46 515	6 007	12 723	54 747	12 615	14 332	27 800	
1962 Juni	126 905	44 375	9 281	11 948	61 301	10 280	17 489	33 532	
Hamburg									
1961 Jan.-Juni	483 732	187 381	-	103 729	192 622	43 348	43 950	105 324	
1962 Jan.-Juni	493 025	171 387	-	117 527	204 111	45 246	40 453	118 412	
1961 Mai	89 591	34 426	-	17 344	37 821	9 473	8 558	19 790	
1962 Mai	103 899	39 459	-	23 298	41 142	8 998	9 097	23 047	
1961 Juni	105 985	38 728	-	24 558	42 699	9 447	9 312	23 940	
1962 Juni	101 512	36 628	-	22 439	42 445	9 615	10 395	22 435	
Niedersachsen									
1961 Jan.-Juni	1 313 124	561 439	57 889	257 724	436 072	118 808	146 398	170 866	
1962 Jan.-Juni	1 409 898	564 155	58 211	254 208	533 324	136 877	180 246	216 201	
1961 Mai	255 922	111 851	12 313	47 236	84 522	22 465	29 411	32 646	
1962 Mai	282 792	119 715	13 736	54 096	95 245	24 255	34 948	36 042	
1961 Juni	302 266	124 043	12 680	50 041	115 502	29 505	40 542	45 455	
1962 Juni	318 385	126 690	15 000	50 082	126 613	28 019	45 675	52 919	
Bremen									
1961 Jan.-Juni	187 002	64 324	553	53 575	68 550	23 101	10 777	34 672	
1962 Jan.-Juni	204 409	64 765	938	57 814	80 892	22 420	11 925	46 547	
1961 Mai	34 510	12 307	79	8 768	13 356	3 895	2 180	7 281	
1962 Mai	38 362	11 991	85	10 665	15 621	5 737	2 120	7 764	
1961 Juni	38 708	13 886	108	10 064	14 650	4 102	2 036	8 512	
1962 Juni	47 476	15 000	436	11 871	20 169	5 061	2 852	12 256	
Nordrhein-Westfalen									
1961 Jan.-Juni	3 586 852	1 389 088	34 622	1 033 243	1 129 899	278 425	431 276	420 198	
1962 Jan.-Juni	3 910 423	1 440 455	37 901	1 134 174	1 297 893	297 588	517 252	483 053	
1961 Mai	667 752	265 139	7 530	183 214	211 869	54 224	79 347	78 298	
1962 Mai	717 123	278 185	7 999	199 761	231 178	54 948	94 790	81 440	
1961 Juni	784 471	302 837	5 901	207 162	268 571	62 669	108 855	97 047	
1962 Juni	798 739	307 368	7 573	210 013	273 785	61 002	117 078	95 705	
Hessen									
1961 Jan.-Juni	1 028 247	364 644	24 953	257 458	381 192	118 825	145 866	116 501	
1962 Jan.-Juni	1 153 946	396 142	22 969	260 484	474 351	138 849	178 290	157 212	
1961 Mai	195 955	69 980	4 878	50 319	70 778	22 791	26 822	21 165	
1962 Mai	210 947	72 085	5 600	55 591	77 671	22 961	30 990	23 720	
1961 Juni	221 927	76 408	4 830	47 068	93 621	28 153	35 959	29 509	
1962 Juni	240 729	82 902	5 019	46 789	106 019	30 870	41 360	33 789	
Rheinland-Pfalz									
1961 Jan.-Juni	656 995	215 017	16 300	136 906	288 772	70 165	107 837	110 770	
1962 Jan.-Juni	771 575	234 763	17 091	120 508	399 213	81 767	132 496	184 950	
1961 Mai	131 311	40 774	3 572	24 847	62 118	14 282	23 118	24 718	
1962 Mai	134 166	43 593	3 617	25 381	61 575	14 632	24 588	22 355	
1961 Juni	151 287	47 463	3 273	23 142	77 409	14 675	29 726	33 008	
1962 Juni	179 920	50 045	4 102	23 855	101 918	19 353	32 062	50 503	
Baden-Württemberg									
1961 Jan.-Juni	1 850 278	747 856	42 091	407 593	652 738	178 069	234 894	239 775	
1962 Jan.-Juni	2 024 264	798 540	42 335	404 127	779 262	207 529	263 346	308 387	
1961 Mai	349 747	143 831	8 053	73 851	124 012	34 505	45 035	44 472	
1962 Mai	383 660	152 645	8 729	79 470	142 816	35 166	52 483	55 167	
1961 Juni	420 815	165 689	9 583	79 378	166 165	44 187	55 168	66 810	
1962 Juni	433 494	167 676	9 770	80 261	175 787	45 006	64 806	65 975	
Bayern									
1961 Jan.-Juni	1 840 579	731 440	73 849	419 087	616 203	174 775	212 031	229 397	
1962 Jan.-Juni	1 983 002	783 647	72 013	431 077	696 265	201 010	237 600	257 655	
1961 Mai	350 979	140 524	16 846	74 039	119 570	32 282	44 170	43 118	
1962 Mai	383 874	151 946	15 990	79 904	136 034	35 098	54 190	46 746	
1961 Juni	399 405	163 051	16 809	79 723	139 822	43 196	48 587	48 039	
1962 Juni	438 366	170 590	17 862	84 712	165 202	44 961	64 808	55 433	
Saarland									
1961 Jan.-Juni	232 226	69 878	1 884	66 748	93 716	25 776	39 279	28 661	
1962 Jan.-Juni	240 600	62 533	1 206	65 371	111 490	31 107	41 864	38 519	
1961 Mai	45 243	13 578	372	12 014	19 279	5 130	8 086	6 063	
1962 Mai	46 072	13 591	173	12 248	20 060	5 537	8 813	5 710	
1961 Juni	50 290	13 387	235	12 497	24 171	6 290	9 786	8 095	
1962 Juni	54 211	13 781	352	14 131	25 947	7 323	8 827	9 797	
Berlin (West) 2)									
1961 Jan.-Juni	342 945	157 919	-	79 738	98 240	34 322	26 585	37 333	
1962 Jan.-Juni	327 425	142 926	-	65 040	113 845	36 485	25 641	51 719	
1961 Mai	63 801	28 463	-	15 972	18 188	6 533	4 957	6 698	
1962 Mai	63 999	29 631	-	13 854	19 281	6 632	5 597	7 052	
1961 Juni	63 280	28 011	-	10 938	23 265	7 341	7 266	8 658	
1962 Juni	65 538	29 923	-	11 569	23 001	7 326	5 494	10 181	

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch den in der Aufgliederung fehlenden Umsatz für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

ERGEBNISSE

3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Monat 1)	Arbeits- tage 2)	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
Anzahl		1 000 Stunden							
Schleswig-Holstein									
1961 Jan.-Juni	.	55 885	24 839	3 343	6 132	21 571	4 947	5 562	11 062
1962 Jan.-Juni	.	52 451	21 624	2 899	5 767	22 161	4 917	5 202	12 042
1961 Mai	20,8	10 732	4 726	682	1 111	4 213	907	1 110	2 196
1961 Juni	22,6	10 933	4 746	745	1 124	4 318	916	1 194	2 208
1962 Mai	21,8	11 168	4 612	642	1 135	4 779	981	1 177	2 621
1962 Juni	21,0	10 919	4 313	701	1 056	4 849	975	1 191	2 683
Hamburg									
1961 Jan.-Juni	.	44 776	17 030	-	9 283	18 463	4 106	3 739	10 618
1962 Jan.-Juni	.	42 028	14 772	-	9 722	17 534	3 676	3 378	10 480
1961 Mai	20,8	8 309	3 172	-	1 530	3 607	868	637	2 102
1961 Juni	22,6	8 528	3 210	-	1 743	3 575	736	723	2 116
1962 Mai	21,8	8 409	3 083	-	1 886	3 440	725	738	1 977
1962 Juni	21,0	8 153	2 946	-	1 853	3 354	662	734	1 958
Niedersachsen									
1961 Jan.-Juni	.	159 769	71 237	8 092	27 504	52 936	13 722	17 996	21 218
1962 Jan.-Juni	.	149 752	63 320	6 787	25 297	54 348	13 119	18 256	22 973
1961 Mai	20,8	30 973	13 978	1 758	5 009	10 228	2 489	3 668	4 071
1961 Juni	22,6	31 470	13 882	1 825	5 068	10 695	2 512	3 814	4 369
1962 Mai	21,8	32 609	13 974	1 557	5 055	12 023	2 730	4 217	5 076
1962 Juni	21,0	31 378	13 220	1 713	4 789	11 656	2 522	4 100	5 034
Bremen									
1961 Jan.-Juni	.	19 808	7 579	116	5 250	6 863	2 267	1 371	3 225
1962 Jan.-Juni	.	19 209	6 532	102	5 334	7 241	1 861	1 418	3 962
1961 Mai	20,8	3 605	1 417	27	859	1 302	400	266	636
1961 Juni	22,6	3 720	1 363	31	970	1 356	445	299	612
1962 Mai	21,8	3 875	1 340	24	1 009	1 502	371	313	818
1962 Juni	21,0	3 774	1 271	16	957	1 530	339	337	854
Nordrhein-Westfalen									
1961 Jan.-Juni	.	371 155	151 603	4 268	103 088	112 196	27 668	37 803	46 725
1962 Jan.-Juni	.	358 659	139 216	3 705	101 934	113 804	25 493	39 899	48 412
1961 Mai	20,8	70 399	29 181	969	18 746	21 503	5 069	7 329	9 105
1961 Juni	21,6	69 193	28 406	961	18 660	21 166	4 933	7 403	8 830
1962 Mai	21,8	72 416	29 211	767	18 969	23 469	5 273	8 508	9 688
1962 Juni	20,0	69 105	27 652	806	18 156	22 491	4 931	8 230	9 330
Hessen									
1961 Jan.-Juni	.	100 108	38 316	3 054	23 993	34 745	11 069	11 740	11 936
1962 Jan.-Juni	.	96 239	36 228	2 669	21 373	35 969	10 751	12 232	12 986
1961 Mai	20,8	19 346	7 553	692	4 334	6 767	2 058	2 307	2 402
1961 Juni	21,6	19 389	7 570	666	4 407	6 746	2 066	2 339	2 341
1962 Mai	21,8	19 795	7 546	676	3 958	7 615	2 186	2 720	2 709
1962 Juni	20,0	19 754	7 535	625	3 967	7 627	2 212	2 745	2 670
Rheinland-Pfalz									
1961 Jan.-Juni	.	72 149	28 816	2 124	14 270	26 939	7 384	9 100	10 455
1962 Jan.-Juni	.	70 184	26 923	2 046	11 364	29 851	7 329	9 570	12 952
1961 Mai	20,8	14 482	5 813	520	2 611	5 538	1 458	1 915	2 165
1961 Juni	21,6	13 992	5 654	467	2 537	5 334	1 502	1 806	2 026
1962 Mai	21,8	15 548	6 017	475	2 241	6 815	1 607	2 266	2 942
1962 Juni	20,0	14 824	5 619	473	2 119	6 613	1 537	2 165	2 911
Baden-Württemberg									
1961 Jan.-Juni	.	194 660	84 450	5 701	40 971	63 538	18 094	22 251	23 193
1962 Jan.-Juni	.	191 224	81 246	4 810	37 625	67 343	19 457	22 226	25 660
1961 Mai	20,8	38 593	16 820	1 275	7 783	12 715	3 481	4 564	4 670
1961 Juni	21,6	37 272	16 183	1 129	7 429	12 531	3 396	4 565	4 570
1962 Mai	21,8	41 174	17 512	1 218	7 654	14 790	4 072	5 151	5 567
1962 Juni	20,0	38 371	16 385	1 065	7 171	13 750	3 650	4 871	5 229
Bayern									
1961 Jan.-Juni	.	204 043	87 772	11 354	43 996	60 921	18 204	19 134	23 583
1962 Jan.-Juni	.	194 655	83 303	9 082	39 893	62 377	19 292	19 266	23 819
1961 Mai	20,8	42 165	18 003	2 826	8 218	13 118	3 742	4 383	4 993
1961 Juni	21,6	41 890	18 061	2 453	8 194	13 182	3 700	4 777	4 705
1962 Mai	21,8	43 591	18 729	2 524	7 794	14 544	4 389	4 956	5 199
1962 Juni	20,0	42 885	18 414	2 318	7 695	14 458	4 023	5 337	5 098
Saarland									
1961 Jan.-Juni	.	27 161	8 988	216	7 186	10 771	2 859	3 929	3 983
1962 Jan.-Juni	.	24 223	7 141	120	6 170	10 792	2 759	3 692	4 341
1961 Mai	20,8	5 323	1 808	34	1 315	2 166	592	781	793
1961 Juni	21,6	5 169	1 804	30	1 275	2 060	540	778	742
1962 Mai	21,8	5 291	1 598	29	1 248	2 416	581	867	968
1962 Juni	20,0	5 310	1 549	48	1 246	2 467	641	854	972
Berlin (West) 3)									
1961 Jan.-Juni	.	35 585	16 031	-	7 913	10 818	3 694	2 893	4 231
1962 Jan.-Juni	.	30 587	13 584	-	6 499	9 817	3 453	2 490	3 874
1961 Mai	20,0	6 772	3 116	-	1 493	2 017	670	547	800
1961 Juni	22,0	6 731	3 032	-	1 495	2 068	703	587	778
1962 Mai	21,0	6 044	2 691	-	1 178	2 039	699	547	793
1962 Juni	20,0	6 013	2 727	-	1 162	1 994	662	530	802

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Mai-Juni 1961 und 1962 berichtigte Zahlen (Sonntagabend = 0,2 Arbeitstag).- 3) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch die in der Aufgliederung fehlenden Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

II. ERGEBNISSE DER BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK

BAUTÄTIGKEIT IM JUNI 1962

Baugenehmigungen

Im Berichtsmonat erreichte die Zahl der genehmigten Wohnungen mit 57 731 eine bisher nur einmal im Juli 1961 erreichte Höhe und übertraf die Baufreigaben im Mai 1962 um 1,8 %. Im Nichtwohnbau wurden dagegen mit 14,9 Mill. cbm umbauten Raumes zwar auch umfangreiche Baugenehmigungen erteilt, jedoch hielten sie sich etwa im Rahmen der letzten Jahre. Gegenüber dem außergewöhnlich großen Umfang im Vormonat ging das Volumen der Genehmigungen um rund 28 % zurück. Dieses Absinken ist aber ausschließlich bei der gewerblichen Wirtschaft festzustellen, für die im Juni 1962 nur Bauvorhaben mit 10,4 Mill. cbm oder 37 % weniger als im Monat zuvor zum Bau freigegeben wurden. Für Bauten der öffentlichen Hand erhöhten sich dagegen die Baugenehmigungen auf 3,6 Mill. cbm oder um 12,2 %. Die Verminderung bei den gewerblichen Bauten nach dem beträchtlichen Zuwachs vom April zum Mai 1962 läßt darauf schließen, daß die Unternehmen ihre baureifen Anträge bereits im Mai 1962 verstärkt zur baupolizeilichen Genehmigung eingereicht hatten, um dem erwarteten Baustop zuvorzukommen. Die öffentliche Hand unterliegt dagegen zum großen Teil nicht einem förmlichen Baugenehmigungsverfahren. So kommt es, daß derartige Bauvorhaben wegen der erforderlichen langfristigen Planung und Finanzierungsüberlegungen häufig verspätet als "genehmigt" gemeldet werden. Das Ansteigen des öffentlichen Bauvolumens vom Mai zum Juni 1962 kann daher nicht unbedingt als eine Ausweitung der öffentlichen Bauvorhaben angesehen werden.

Die Entwicklung der Genehmigungen in den ersten Halbjahren 1961 und 1962 zeigt die folgende Übersicht.

Genehmigte Bauvorhaben

	I. Hj. 1961	I. Hj. 1962
Wohnbauten: Zahl der Wohnungen	294 417	290 098
Nichtwohnbauten: 1 000 cbm umbauter Raum	89 385	89 606
davon: Anstaltsgebäude	5 849	4 583
Bürogebäude	5 933	6 477
landwirtsch. Betriebsgebäude	18 926	19 085
gewerbliche Betriebsgebäude	44 446	44 532
Schulgebäude	4 793	4 682
Sonstige Nichtwohngebäude	9 438	10 247
Von den Nichtwohnbauten wurden geplant		
von der öffentlichen Hand	17 723	16 649
der gewerblichen Wirtschaft	67 606	68 245

Im großen und ganzen sind die Veränderungen von 1962 gegen 1961 gering, doch gibt es bei einzelnen Gebäudearten einige bemerkenswerte Verschiebungen.

Für die Beurteilung der Zahlen sei ergänzend darauf hingewiesen, daß ab Juni 1962 nur solche Bauvorhaben in die Baugenehmigungsstatistik einbezogen werden, die dem Baustop nicht unterliegen.

Baufertigstellungen

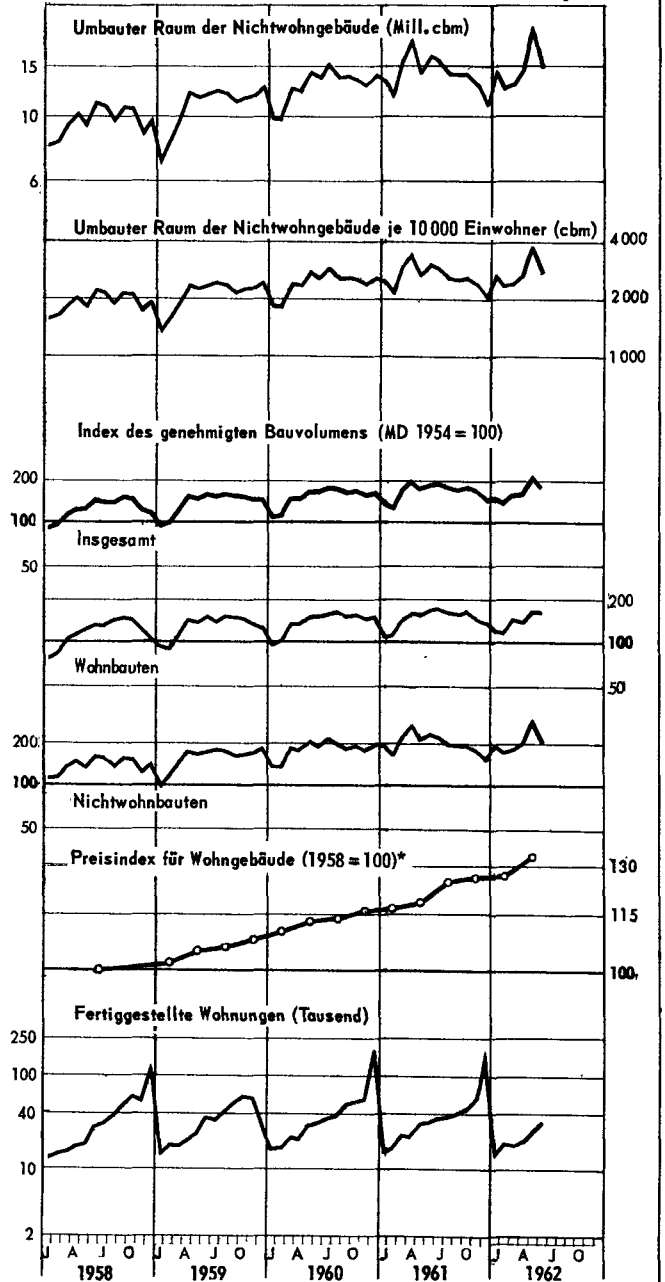
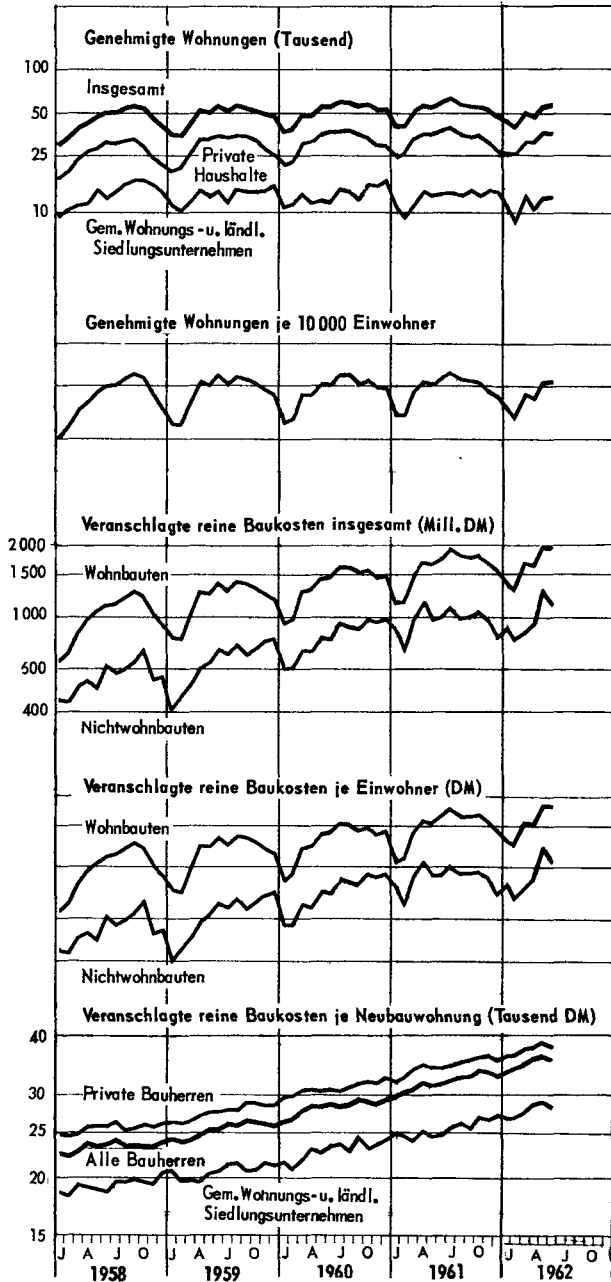
Im ersten Halbjahr 1962 wurden insgesamt 130 111 Wohnungen als fertiggestellt erfaßt, d.s. 6,7 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im Vergleich zu 1961 waren somit die Fertigstellungen des Wohnbaus weiter rückläufig. Das Volumen der fertiggestellten Nichtwohngebäude ist mit 28,4 Mill. cbm umbauten Raumes gegenüber dem ersten Halbjahr 1961 (28,6) ebenfalls geringer geblieben.

BAUTÄTIGKEIT

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab

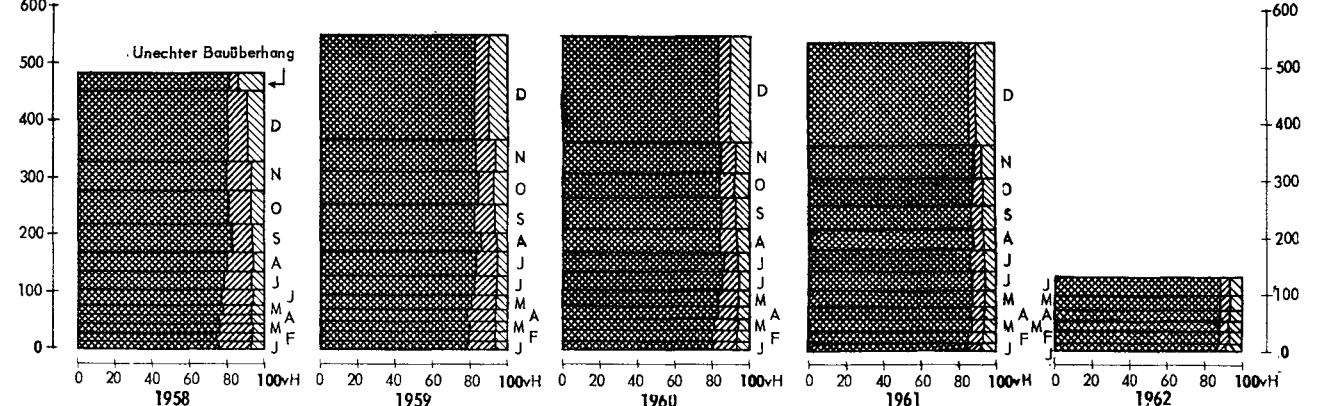


Insgesamt gemeldete fertige Wohnungen nach Baumaßnahmen (1 000 Wohnungen)

Neubau Wiederaufbau Sonstige Baumaßnahmen

Arithm. Maßstab

Arithm. Maßstab



* Anstelle des im Nov. 1958 eingestellten Preisindex für den Wohnungsbau (vgl. hierzu Aufsatz "Neuberechnung von Preiszeitziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude" in Wirtschaft u. Statistik, Heft 11/1959 und Heft 5 der PLW-Reihe 5)

Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin), ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin

A. BAUGENEH

1. Genehmigte Wohn- und Nicht wohn

(Normal
Bundesgebiet

Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude											
Lfd. Nr.	Bauherr	Neubau					Wiederaufbau				
		Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veransch. reine Baukosten
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM		
Wohn											
1	Gebietskörperschaften 2)	349	459	1 203	83,6	39 481	3	4	6	0,5	301
2	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	3 537	4 384	12 721	887,8	359 466	18	60	205	12,9	5 369
3	Freie Wohnungsunternehmen	982	1 215	3 560	245,3	105 047	3	8	24	1,2	620
4	Sonstige Unternehmen	619	1 319	3 352	248,4	106 358	14	35	77	4,9	2 849
5	Private Haushalte	15 918	14 501	30 008	2 452,5	1 189 722	223	412	1 081	70,4	34 004
6	Insgesamt	21 405	21 878	50 844	3 917,6	1 800 074	261	519	1 393	89,9	43 143
Anstalts											
7	Gebietskörperschaften 2)	112	580	22	-	67 861	1	9	-	-	920
8	Unternehmen u.freie Berufe	45	91	28	-	8 876	1	3	-	-	300
9	Private Haushalte	21	78	13	-	8 226	1	2	-	-	132
10	Insgesamt	178	749	63	-	84 963	3	14	-	-	1 352
Büro											
11	Gebietskörperschaften 2)	50	418	22	-	66 098	5	38	1	-	3 992
12	Unternehmen u.freie Berufe	165	736	110	-	86 404	12	65	6	-	6 839
13	Private Haushalte	21	52	15	-	5 290	4	12	2	-	1 097
14	Insgesamt	236	1 206	147	-	157 792	21	115	9	-	11 928
Landwirtschaftliche											
15	Gebietskörperschaften 2)	10	13	-	-	885	2	5	-	-	81
16	Unternehmen u.freie Berufe	2 504	2 439	59	-	66 468	65	124	2	-	3 046
17	Private Haushalte	259	120	2	-	3 851	3	7	-	-	85
18	Insgesamt	2 773	2 572	61	-	71 204	70	136	2	-	3 212
Gewerbliche											
19	Gebietskörperschaften 2)	29	298	5	-	21 403	1	3	3	-	237
20	Unternehmen u.freie Berufe	2 076	6 290	443	-	313 591	27	125	28	-	6 182
21	Private Haushalte	165	278	39	-	11 704	3	6	-	-	443
22	Insgesamt	2 270	6 866	487	-	346 698	31	134	31	-	6 862
Sonetige Nicht											
23	Gebietskörperschaften 2)	673	2 243	143	-	233 015	6	9	2	-	683
24	Unternehmen u.freie Berufe	593	425	8	-	31 499	8	6	-	-	318
25	Private Haushalte	1 274	305	8	-	14 689	3	0	-	-	27
26	Insgesamt	2 540	2 973	159	-	279 203	17	15	2	-	1 028
darunter											
27	Gebietskörperschaften 2)	116	931	32	-	104 102	-	-	-	-	-
28	Unternehmen u.freie Berufe	1	10	-	-	2 000	-	-	-	-	-
29	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Insgesamt	117	941	32	-	106 102	-	-	-	-	-
Sämtliche											
31	Gebietskörperschaften 2)	1 223	4 011	1 395	83,6	428 743	18	68	12	0,5	6 214
32	Unternehmen u.freie Berufe	10 521	16 899	20 281	1 381,5	1 077 709	148	426	342	19,0	25 523
33	Private Haushalte	17 658	15 334	30 085	2 452,5	1 233 482	237	439	1 083	70,4	35 788
34	Insgesamt	29 402	36 244	51 761	3 917,6	2 739 934	403	933	1 437	89,9	67 525

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Schlüssen auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden. - 2) ... und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

MIGUNGEN

bauten nach Bauherren Juni 1962^{*)}

bau)

ohne Berlin

Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen					Insgesamt					Lfd. Nr.
Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohnfläche	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohnfläche	Veranschlagte reine Baukosten	
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	
Gebäude										
4	5	47	3,2	1 240	356	468	1 256	87,3	41 021	1
-	-	14	0,9	291	3 555	4 444	12 940	901,6	365 126	2
-	-	6	0,4	19	985	1 223	3 590	246,9	105 686	3
1	1	70	7,0	2 912	634	1 355	3 499	260,3	112 120	4
109	75	4 236	318,5	123 011	16 250	14 988	35 325	2 841,4	1 346 737	5
114	81	4 373	330,0	127 473	21 780	22 478	56 610	4 337,5	1 970 690	6
Gebäude										
1	3	1	-	2 401	114	593	23	-	71 181	7
2	1	5	-	2 881	48	95	33	-	12 057	8
-	-	-	-	809	22	79	13	-	9 168	9
3	4	6	-	6 091	184	767	69	-	92 406	10
Gebäude										
1	1	5	-	5 260	56	457	28	-	75 351	11
2	14	11	-	25 277	179	815	127	-	118 520	12
-	-	1	-	1 319	25	64	18	-	7 706	13
3	15	17	-	31 856	260	1 336	173	-	201 577	14
Betriebsgebäude										
-	-	-	-	153	12	18	-	-	1 119	15
9	15	11	-	24 845	2 578	2 578	72	-	94 359	16
-	-	1	-	975	262	127	3	-	4 911	17
9	15	12	-	25 973	2 852	2 723	75	-	100 389	18
Betriebsgebäude										
-	-	1	-	119	30	301	9	-	21 759	19
17	54	83	-	75 897	2 120	6 470	554	-	395 670	20
1	1	17	-	4 027	169	284	56	-	16 175	21
18	55	101	-	80 043	2 319	7 055	619	-	433 604	22
Wohnbauten										
2	10	9	-	22 832	681	2 262	154	-	256 530	23
1	1	3	-	3 141	602	432	11	-	34 958	24
-	-	12	-	4 518	1 277	305	20	-	19 233	25
3	11	24	-	30 491	2 560	2 999	185	-	310 721	26
Schulen										
1	9	6	-	13 713	117	940	38	-	117 815	27
-	-	-	-	-	1	10	-	-	2 000	28
-	-	1	-	8	-	-	1	-	8	29
1	9	7	-	13 721	118	950	39	-	119 823	30
Bauvorhaben										
8	19	63	3,2	32 005	1 249	4 099	1 470	87,3	466 961	31
32	86	203	8,3	135 263	10 701	17 412	20 826	1 408,8	1 238 496	32
110	76	4 267	318,5	134 659	18 005	15 847	35 435	2 841,4	1 403 930	33
150	181	4 533	330,0	301 927	29 955	37 358	57 731	4 337,5	3 109 386	34

nen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres rück-

A. BAUGENEHMIGUNGEN

2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten¹⁾

(Normalbau)

Jahr Monat Land	Wohnbauten										Nichtwohnbauten				
	insgesamt				darunter Neubau						Unbaueter Raum der Gebäude	Wohn- nungen	Veranschlagte reine Baukosten		
	Unbaueter Raum der Gebäude	Wohn- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veran- schlagte reine Bau- kosten	Unbaueter Raum der Gebäude	Wohn- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschlagte reine Baukosten					insgesamt	dar. Neubau	je oim unb. Raum
								absolut	je Wohnung	je oim unb. Raum					
	1000 oim	Anzahl	1000 qm	1000 DM	1000 oim	Anzahl	1000 qm	1000 DM	DM		1000 oim	Anzahl	1000 DM	DM	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1951 D	11 621	38 039	.	444 780	9 165	27 884	.	337 920	12 100	37	8 198	1 110	245 580	163 500	25
1952 D	11 304	40 241	.	517 969	8 990	29 841	.	391 201	13 100	44	7 871	1 036	289 814	192 938	30
1953 D	13 637	46 904	.	655 003	10 951	35 181	.	496 888	14 100	45	6 860	1 005	292 518	200 391	34
1954 D	15 466	49 639	.	755 166	12 353	36 704	.	567 048	15 400	46	8 045	981	359 433	245 650	34
1955 D	16 293	50 019	.	838 568	13 315	37 978	.	645 877	17 000	49	9 538	1 031	452 072	310 822	37
1956 D	15 025	45 263	.	838 384	12 704	35 081	.	663 998	18 900	52	10 325	949	505 711	360 856	39
1957 D	14 507	41 823	2 766,3	871 543	12 755	33 801	2 261,8	720 879	21 300	57	9 359	736	495 424	358 053	42
1958 D	16 108	45 637	3 109,8	1032 207	14 492	37 736	2 610,8	872 804	23 100	60	9 830	729	568 443	409 471	46
1959 D	17 575	48 143	3 379,1	1193 388	16 156	40 726	2 904,8	1 031 633	25 300	64	11 065	846	651 288	493 845	48
Bundesgebiet ohne Berlin															
1960 D	19 018	50 178	3 648,8	1396 118	18 008	43 895	3 231,2	1 245 836	28 400	69	12 925	893	831 421	651 352	53
1961 D	20 271	51 466	3 857,9	1615 921	19 569	46 055	3 482,7	1 471 490	32 000	75	14 246	951	963 472	771 556	56
1960 Juni	20 524	52 635	3 886,7	1479 365	19 159	45 662	3 414,2	1 312 469	28 700	69	13 581	1 014	809 760	643 067	51
Juli	21 884	58 240	4 201,0	1621 341	20 737	50 692	3 711,0	1 440 247	28 400	69	15 386	852	937 022	751 764	51
August	21 856	57 586	4 185,1	1610 562	20 746	50 214	3 691,4	1 438 369	28 600	69	13 678	1 101	910 543	691 924	53
September	20 829	53 151	3 912,5	1531 148	19 865	46 832	3 491,9	1 380 188	29 500	69	13 907	961	895 488	703 952	52
Oktober	21 455	55 432	4 063,7	1572 810	20 564	49 782	3 680,9	1 436 205	28 800	70	13 527	1 070	989 881	782 428	61
November	19 307	51 308	3 683,3	1452 924	18 453	46 124	3 348,0	1 324 698	28 700	72	12 792	922	963 026	763 713	63
Dezember	19 608	51 705	3 744,2	1492 541	18 604	46 467	3 390,2	1 355 671	29 200	73	13 768	840	993 824	806 138	61
1961 Januar	14 862	38 920	2 816,9	1138 398	14 239	34 813	2 545,3	1 033 746	29 700	73	13 070	694	858 939	707 241	56
Februar	15 281	39 275	2 899,9	1173 817	14 510	34 582	2 575,7	1 051 606	30 400	72	11 697	811	720 580	563 231	50
März	19 370	49 657	3 721,5	1513 977	18 616	43 930	3 314,5	1 359 591	30 900	73	15 576	945	982 147	800 601	53
April	21 699	54 938	4 179,7	1711 127	21 031	48 873	3 749,9	1 553 866	31 800	74	18 491	1 004	1142 335	908 443	51
Mai	21 209	54 129	4 042,3	1666 750	20 393	47 895	3 590,8	1 499 889	31 300	74	14 258	1 017	994 061	789 972	57
Juni	22 346	57 498	4 242,8	1778 362	21 723	51 622	3 845,4	1 625 175	31 500	75	16 293	1 070	1000 133	816 949	51
Juli	23 657	60 261	4 641,6	1906 778	22 777	53 334	4 164,0	1 723 256	32 300	76	15 633	1 107	1090 151	845 244	56
August	22 394	55 968	4 224,3	1780 166	21 633	49 994	3 815,1	1 620 525	32 400	75	14 147	1 062	998 583	799 889	58
September	21 553	54 704	4 078,1	1746 226	20 899	49 225	3 698,1	1 597 758	32 500	76	13 989	1 029	999 845	806 320	59
Oktober	22 151	54 511	4 151,4	1803 689	21 509	49 324	3 795,1	1 663 395	33 700	77	14 058	959	1010 031	798 416	59
November	19 914	50 026	3 758,1	1630 311	19 289	45 360	3 429,1	1 500 212	33 100	78	12 789	963	963 378	785 923	64
Dezember	18 810	47 707	3 538,0	1541 456	18 208	43 706	3 269,1	1 428 855	32 700	78	10 948	751	807 858	642 858	60
1962 Januar	16 531	41 941	3 152,3	1377 107	15 855	37 396	2 845,3	1 252 875	33 500	79	14 257	954	914 180	757 382	55
Februar	15 945	38 730	2 950,7	1299 375	15 447	34 546	2 663,0	1 180 535	34 200	76	12 431	791	773 692	624 522	51
März	19 967	49 929	3 791,3	1697 726	19 213	44 324	3 397,0	1 536 859	34 700	80	12 890	856	869 162	694 945	56
April	18 959	47 420	3 631,8	1649 670	18 284	41 875	3 244,4	1 490 763	35 600	82	14 458	841	946 967	744 720	54
Mai	22 470	55 468	4 279,5	1970 098	21 907	49 516	3 849,7	1 795 934	36 300	82	20 690	1 225	1306 616	1043 007	52
Juni	22 478	56 610	4 337,5	1970 690	21 878	50 844	3 917,6	1 800 074	35 400	82	14 880	1 121	1138 697	939 861	65
3) Juni 1962 nach Ländern															
Schlesw.-Holst.	926	2 688	182,8	85 344	912	2 363	164,4	77 007	32 600	84	602	45	43 684	33 119	56
Hamburg	469	1 333	96,3	47 247	457	1 254	88,3	43 542	34 700	95	311	13	29 609	26 471	87
Niedersachsen	2 765	6 743	532,5	224 840	2 727	6 277	491,6	210 224	33 500	77	1 535	92	99 964	83 855	56
Bremen	236	673	47,3	21 916	182	453	34,5	16 332	36 100	90	96	9	8 097	3 912	67
Nordrhein-Westf.	6 218	15 453	1 147,8	509 232	6 003	14 378	1 066,9	474 203	33 000	79	3 673	191	273 933	235 752	65
Hessen	2 119	4 724	386,1	175 422	2 031	4 204	339,6	156 028	37 100	77	1 215	84	110 122	82 143	70
Rheinland-Pfalz	1 537	3 711	288,0	125 359	1 471	2 986	247,3	110 485	37 000	75	1 124	74	75 874	66 638	61
Baden-Württembg.	3 387	8 777	665,9	330 110	3 325	7 318	591,9	297 275	40 600	89	2 591	237	226 039	185 267	75
Bayern	4 375	11 430	899,1	405 679	4 330	10 664	810,7	373 424	35 000	86	3 413	356	236 152	193 059	59
Saarland	446	1 078	91,7	45 541	440	947	82,4	41 556	43 900	94	321	20	35 223	29 646	106
Berlin (west)	636	2 131	131,5	51 146	489	1 569	100,2	37 977	24 200	78	116	7	11 453	5 994	81

1) Bis 1955 einschließl. Notbau.- 2) Bezogen auf das tatsächliche Jahresergebnis.- 3) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen können, aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

A. BAUGENEHMIGUNGEN

3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten Juni 1962⁰

a) Wohnbauten

Land	Gebäude				Wohnungen			Von 100 Wohnungen entfallen auf					Auf eine Neubauwohnung entfallen an veransch. reinen Baukosten bei			
	insgesamt	darunter Neubau			veransch. reine Baukosten je Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Neu- und Wieder- aufbau Brutto- wohn- fläche je Wohnung	Gebiets- körper- schaften, Organis- ohne Erwerbs- charakt.	Gemeinn. Woh- nungs- u. ländl. Siedl.- untern.	Freie Woh- nungs- unter- nehmen	Sonstige Unter- nehmen	Private Haus- halte	Bau- herren ins- gesamt	darunter	
		insgesamt	Umbauter Raum	Woh- nungen											Gemeinn. Woh- nungs- u. ländl. Siedl.- untern.	Private Haus- halte
Anzahl	cbm	Anzahl	DM	Anzahl	qm	Anzahl	DM									
Alle Gemeinden																
Schleswig-Holstein	1 032	1 022	892,8	2,3	36,84	2 688	11,6	69,5	3,2	26,8	8,7	8,6	52,7	32 600	23 000	40 100
Hamburg	399	394	1 160,2	3,2	25,78	1 333	7,3	70,3	0,2	27,9	7,1	13,6	51,2	34 700	26 100	40 200
Niedersachsen	3 239	3 209	849,7	2,0	33,85	6 743	10,2	78,1	2,0	24,6	12,0	3,0	58,4	33 500	28 000	37 600
Bremen	176	155	1 173,5	2,9	31,02	6 773	9,5	71,6	0,7	43,1	15,0	9,5	31,7	36 100	27 000	48 700
Nordrhein-Westfalen	5 505	5 397	1 112,2	2,7	32,02	15 453	9,7	73,9	2,8	24,9	5,5	6,9	59,9	33 000	26 300	37 300
Hessen	2 020	1 963	1 034,8	2,1	36,44	4 724	9,8	79,6	1,3	17,8	4,0	3,7	73,2	37 100	28 900	39 700
Rheinland-Pfalz	1 584	1 525	964,5	2,0	36,69	3 711	10,9	82,5	3,7	23,5	3,3	3,8	65,7	37 000	25 600	41 900
Baden-Württemberg	3 410	3 369	986,9	2,2	42,54	8 777	11,3	80,8	1,6	21,2	3,1	3,2	70,9	40 600	33 200	44 000
Bayern	3 941	3 903	1 109,5	2,7	42,64	11 430	12,0	75,9	2,2	18,7	7,4	10,1	61,6	35 000	29 700	38 700
Saarland	474	468	940,0	2,0	42,46	1 078	10,1	86,9	1,1	30,4	7,2	0,1	61,2	43 900	35 300	49 000
Zusammen	21 780	21 405	1 022,1	2,4	36,51	56 610	10,5	76,7	2,2	22,9	6,3	6,2	62,4	35 400	28 300	39 600
Berlin (West)	225	171	2 857,3	9,2	23,27	2 131	9,7	62,2	0,9	73,5	-	0,5	25,1	24 200	22 800	31 800
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern																
Schleswig-Holstein	154	146	1 022,6	3,0	21,40	513	7,5	65,8	0,2	51,5	-	10,9	37,4	28 200	22 500	40 000
Hamburg	399	394	1 160,2	3,2	25,78	1 333	7,3	70,3	0,2	27,9	7,1	13,6	51,2	34 700	26 100	40 200
Niedersachsen	537	527	1 194,5	3,4	32,07	1 923	10,9	70,6	3,9	34,1	25,6	5,1	31,3	29 500	27 400	35 400
Bremen	176	155	1 173,5	2,9	31,02	6 773	9,5	71,4	0,7	43,1	15,0	9,5	31,7	36 100	27 000	48 700
Nordrhein-Westfalen	1 664	1 599	1 561,6	4,2	25,89	7 376	8,8	69,5	3,3	33,1	6,0	10,8	46,8	29 500	24 900	35 100
Hessen	331	311	1 588,7	3,0	28,98	1 170	8,0	72,6	0,3	25,5	3,0	9,7	61,5	38 000	31 500	39 600
Rheinland-Pfalz	200	192	1 645,8	4,6	43,86	972	14,1	73,6	6,7	56,5	0,4	2,5	33,9	31 200	24 200	40 400
Baden-Württemberg	395	376	1 440,7	3,7	30,13	1 616	8,1	75,3	2,5	29,0	9,7	2,9	55,9	38 600	32 500	44 000
Bayern	598	585	1 963,6	6,1	47,80	3 732	14,8	62,7	1,7	36,6	10,2	15,7	35,8	32 100	29 500	36 300
Saarland	17	16	312,5	18,1	83,93	300	23,0	81,3	2,0	84,0	-	-	14,0	37 400	30 700	71 200
Zusammen	4 471	4 301	1 515,1	4,1	30,81	19 608	9,7	69,3	2,6	35,5	8,7	10,0	43,2	31 900	27 100	37 700
Berlin (West)	225	171	2 857,3	9,2	23,27	2 131	9,7	62,2	0,9	73,5	-	0,5	25,1	24 200	22 800	31 800

b) Nichtwohnbauten

Land	Gebäude				Umbauter Raum		Von 100 cbm umb. Raumes entfallen auf			Auf einen cbm umb. Raumes im Neubau entfallen an veranschlagten Baukosten bei				reinen Gewerbl. Betriebsgebäuden
	insgesamt	darunter Neubau			Veransch. reine Baukosten je Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Gebietskörperschaften, Organismen ohne Erwerbscharakt.	Unternehmen und freie Berufe	Private Haushalte	Anstaltsgebäuden	Bürogebäuden	Landwirtschaftl. Betriebsgebäuden	
		insgesamt	Umbauter Raum	Wohnungen										
Je Gebäude														
Anzahl	cbm	Anzahl	DM	1000 cbm	cbm	DM								
Alle Gemeinden														
Schleswig-Holstein	366	359	1 649,9	0,08	18,86	602	2 599	17,8	79,9	2,3	111,5	148,2	23,3	48,6
Hamburg	201	199	1 527,6	0,06	16,16	311	1 696	19,6	76,7	3,7	126,0	116,2	30,3	62,3
Niedersachsen	922	901	1 660,2	0,10	15,05	1 535	2 311	22,2	76,0	1,8	108,2	99,8	29,0	46,3
Bremen	55	47	1 248,9	0,15	11,46	96	1 365	40,1	57,5	2,4	109,8	152,3	30,7	42,2
Nordrhein-Westfalen	1 490	1 466	2 468,3	0,11	17,23	3 673	2 310	30,9	53,7	15,4	110,0	116,0	27,4	46,4
Hessen	735	720	1 627,6	0,11	22,87	1 215	2 524	18,6	77,0	4,4	112,3	117,3	26,8	55,4
Rheinland-Pfalz	642	626	1 734,8	0,10	22,20	1 124	3 288	28,5	69,8	1,7	112,0	127,7	26,2	39,6
Baden-Württemberg	1 366	1 339	1 843,8	0,12	29,13	2 591	3 340	25,1	72,3	2,6	138,0	170,1	25,4	52,2
Bayern	2 312	2 260	1 455,5	0,14	24,82	3 413	5 587	16,3	80,8	2,9	97,5	106,6	29,5	57,8
Saarland	86	80	3 508,8	0,21	32,84	321	2 990	60,4	39,1	0,5	-	103,3	23,2	46,9
Zusammen	8 175	7 997	1 796,4	0,11	21,10	14 880	2 757	24,4	69,8	5,8	113,4	130,9	27,7	50,5
Berlin (West)	43	31	2 400,0	0,13	5,21	116	526	36,0	59,1	4,9	-	108,6	-	65,0
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern														
Schleswig-Holstein	62	60	1 763,3	0,07	14,21	107	1 566	29,0	69,8	1,2	-	185,8	43,8	52,8
Hamburg	201	199	1 527,6	0,06	16,16	311	1 696	19,6	76,7	3,7	126,0	116,2	30,3	62,3
Niedersachsen	98	97	2 752,6	0,11	16,12	271	1 536	42,5	56,4	1,1	107,8	127,7	35,0	75,3
Bremen	55	47	1 248,9	0,15	11,46	96	1 365	40,1	57,5	2,4	109,8	152,3	30,7	42,2
Nordrhein-Westfalen	531	515	3 630,5	0,14	18,17	1 911	2 278	34,3	52,6	13,1	101,1	114,7	39,0	55,4
Hessen	105	98	3 148,0	0,18	29,24	341	2 331	15,8	83,5	0,7	143,8	114,4	31,6	50,8
Rheinland-Pfalz	65	63	2 420,6	0,13	19,15	159	2 306	25,7	73,9	0,4	-	144,6	32,7	43,7
Baden-Württemberg	161	152	3 503,3	0,29	40,53	626	3 122	34,3	64,3	1,4	118,0	185,9	37,2	61,4
Bayern	243	230	4 602,6	0,51	38,22	1 109	4 409	28,2	70,4	1,4	86,9	114,5	49,6	62,5
Saarland	11	10	14 560,0	-	180,03	169	12 930	84,2	15,8	-	-	-	-	96,5
Zusammen	1 532	1 471	3 265,1	0,20	24,05	5 098	2 528	32,7	61,5	5,8	106,8	137,3	37,7	58,2
Berlin (West)	43	31	2 400,0	0,13	5,21	116	526	36,0	59,1	4,9	-	108,6	-	65,0

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

B. BAUFERTIGSTELLUNGEN

1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume ⁰

Monat Art der Bauvorhaben	Normalbau														Wohn- räume in Wohn- u. Nichtwohn- bauten	Wohn- räume in Not- wohn- bauten
	Nichtwohnbauten			Wohnbauten				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten								
	Gebäude	Wohnbau- raum der Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	darunter		insgesamt	davon mit							
						Geb. Gem. Wohn.-u. d. l. Siedl.-Unt.	mit Wohnungen		1 und 2 3 4 5 u. mehr							
									Wohnräumen einschl. Küchen							
Anzahl	1000 qm							Anzahl								
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)																
1955 Januar - Juni	13 764	18 025	2 288	34 065	111 801	8 971	34 122	114 089	13 561	42 993	44 216	13 319	411 070	487		
1956 Januar - Juni	17 204	23 412	2 388	40 090	126 214	9 555	37 026	128 602	13 336	43 707	53 040	18 519	479 258	337		
1957 Januar - Juni	18 203	24 327	2 185	43 285	133 060	11 270	41 563	135 245	14 027	42 243	57 276	21 699	508 238	230		
1958 Januar - Juni	16 903	22 003	1 715	36 023	104 528	8 734	32 251	106 243	10 501	29 195	45 779	20 768	413 354	349		
1959 Januar - Juni	20 741	22 357	1 975	44 066	128 463	11 079	39 885	130 438	11 628	31 682	57 138	29 990	516 303	219		
1960 Januar - Juni	16 081	25 083	1 901	43 845	130 899	9 812	38 790	132 800	12 321	29 776	58 640	32 063	530 137	252		
Bundesgebiet ohne Berlin																
1959 Januar - Juni	21 170	23 057	2 022	45 101	130 975	11 222	40 196	132 997	11 818	32 495	58 035	30 649	526 913	220		
1960 Januar - Juni	16 437	25 799	2 001	45 123	134 000	9 968	39 240	136 001	12 513	30 746	59 841	32 901	543 422	254		
1961 Januar - Juni	15 460	28 638	2 238	48 854	137 178	9 991	38 082	139 416	13 203	28 654	58 870	38 689	568 294	131		
1962 Januar - Juni	14 856	28 386	2 165	45 908	127 946	8 076	31 433	130 111	12 514	25 569	53 130	38 898	535 905	194		
und zwar:																
Neubau	absolut	14 498	27 346	1 608	44 599	112 676	8 026	30 897	114 284	9 931	21 256	47 889	35 208	477 643	185	
	in %	97,6	96,3	74,3	97,1	88,1	99,4	98,3	87,8	79,4	83,1	90,1	90,5	89,1	95,4	
Wieder- aufbau	absolut	293	989	186	1 086	6 655	50	487	6 841	1 544	2 168	2 384	745	22 704	4	
	in %	2,0	3,5	8,6	2,4	5,2	0,6	1,5	5,3	12,3	8,5	4,5	1,9	4,3	2,0	
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut	65	51	371	223	8 615	-	49	8 986	1 039	2 145	2 857	2 945	35 558	5	
	in %	0,4	0,2	17,1	0,5	6,7	-	0,2	6,9	8,3	8,4	5,4	7,6	6,6	2,6	
Berlin (West)																
1955 Januar - Juni	233	504	35	615	7 786	275	3 432	7 821	1 355	3 699	2 537	230	24 725	81		
1956 Januar - Juni	248	475	26	816	8 952	314	2 380	8 978	1 627	4 117	2 797	437	28 494	12		
1957 Januar - Juni	313	472	110	1 087	9 627	426	2 748	9 737	2 325	4 044	2 764	604	29 972	5		
1958 Januar - Juni	378	761	118	714	7 117	172	2 538	7 235	1 876	2 712	2 162	485	22 633	5		
1959 Januar - Juni	579	1 053	50	1 115	9 540	277	3 184	9 590	2 576	3 160	3 187	667	31 130	2		
1960 Januar - Juni	785	1 691	263	1 208	10 740	202	3 197	11 003	3 358	3 694	3 001	950	34 418	2		
1961 Januar - Juni	475	1 457	66	1 196	11 163	315	3 656	11 229	2 819	4 414	3 111	885	36 324	3		
1962 Januar - Juni	336	1 519	155	1 057	8 953	285	2 756	9 108	2 690	3 305	2 279	834	28 017	-		
und zwar:																
Neubau	absolut	276	1 001	107	806	4 816	252	2 197	4 923	1 135	1 811	1 367	610	16 407	-	
	in %	82,1	65,9	69,0	76,2	53,8	88,4	79,7	54,1	42,2	54,8	60,0	73,1	58,6	-	
Wieder- aufbau	absolut	56	514	35	244	3 694	33	553	3 729	1 423	1 370	797	139	10 560	-	
	in %	16,7	33,8	22,6	23,1	41,3	11,6	20,1	40,9	52,9	41,5	35,0	16,7	37,7	-	
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut	4	4	13	7	443	-	6	456	132	124	115	85	1 050	-	
	in %	1,2	0,3	8,4	0,7	4,9	-	0,2	5,0	4,9	3,7	5,0	10,2	3,7	-	

2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Monaten Januar - Juni 1962 ⁰

Land	Wohnbauten			Wohn- und Nichtwohnbauten									
	Gebäude	darunter		Wohnungen		Von 100 Wohnungen entfielen auf Gemeinden		Von 100 Wohnungen hatten				Wohnräume je Wohnung im	
		Gebäude	Wohn- nungen je Gebäude	insgesamt	je 10 000 Ein- wohner								
						über	unter	1 und 2	3	4	5 u.mehr	Neubau	Wieder- aufbau
						50 000 Einwohner		Wohnräume einschl. Küchen					
Schleswig - Holstein	2 283	2 245	2,4	5 843	25,2	32,8	67,2	12,6	19,4	42,7	25,3	4,0	3,8
Hamburg	1 249	1 229	4,7	6 240	34,1	100,0	-	12,5	24,9	39,0	23,6	3,8	3,2
Niedersachsen	6 214	6 172	2,0	13 275	20,0	33,2	66,8	5,5	14,1	44,8	35,6	4,4	3,6
Bremen	476	441	3,6	1 897	26,9	100,0	-	15,8	30,8	30,6	22,8	3,7	3,0
Nordrhein - Westfalen	13 520	12 952	2,6	39 135	24,6	47,9	52,1	8,0	20,7	43,3	28,0	4,2	3,4
Hessen	4 523	4 384	2,5	13 469	28,0	34,8	65,2	9,5	20,1	42,4	28,0	4,2	2,9
Rheinland - Pfalz	2 619	2 502	1,8	5 656	16,6	29,5	70,5	6,8	20,7	32,2	40,3	4,5	3,6
Baden - Württemberg	8 219	8 047	2,3	22 356	28,8	26,2	73,8	7,2	16,3	40,4	36,1	4,4	3,5
Bayern	5 892	5 797	3,2	20 229	21,3	53,2	46,8	16,9	21,4	36,9	24,8	3,8	3,4
Saarland	913	830	1,9	2 011	18,7	15,8	84,2	5,7	24,6	33,5	36,2	4,4	4,0
Zusammen	45 908	44 599	2,5	130 111	24,1	43,4	56,6	9,6	19,7	40,8	29,9	4,2	3,3
Berlin (West)	1 057	806	6,0	9 108	41,4	100,0	-	29,5	36,3	25,0	9,2	3,3	2,8

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

III. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE ANDERER STATISTIKEN

A. WOHNUNGEN

1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau¹⁾

a) Finanzierungsmittel

Jahr Vierteljahr	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel							
		Erstmalige insgesamt	Bewilligungen 7c - Mittel	darunter					
				ersttellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	aus öffentl. Hand	von Kapital- markt	aus eigener Finanzierung
Anzahl		1 000 DM							
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>									
1959 JS	273 386	8 338 622	61 479	2 340 361	4 307 132	1 691 129	2 616 654	3 211 177	2 510 790
1960 JS	308 578	10 177 038	42 684	3 201 904	4 746 487	2 228 647	2 533 789	4 475 694	3 167 555
1961 JS	295 680	11 267 059	27 167	3 507 355	5 029 542	2 730 162	2 756 447	4 813 573	3 697 038
1961 1.Vj.	44 932	1 666 096	5 179	488 993	752 075	425 028	377 405	725 172	563 519
2.Vj.	59 981	2 192 087	4 653	680 473	988 569	523 045	482 868	971 845	737 374
3.Vj.	68 260	2 626 507	6 034	825 450	1 169 333	631 724	624 624	1 135 469	866 414
4.Vj.	122 507	4 782 369	11 301	1 512 439	2 119 564	1 150 365	1 271 550	1 981 088	1 529 731
<u>darunter vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt</u> 2)									
1959 JS	231 841	6 598 024	57 268	1 830 811	3 484 755	1 282 458	2 144 699	2 472 827	1 980 499
1960 JS	266 757	8 302 066	39 493	2 601 771	3 928 985	1 771 309	2 047 400	3 665 166	2 589 500
1961 JS	269 746	9 589 659	24 619	3 013 610	4 318 123	2 257 926	2 343 126	4 126 675	3 119 858
1961 1.Vj.	39 689	1 341 781	4 614	395 511	618 278	327 992	303 065	589 459	449 257
2.Vj.	54 916	1 916 669	4 244	591 382	875 762	449 525	422 853	845 168	648 648
3.Vj.	61 746	2 235 347	5 224	710 036	995 239	530 072	529 605	968 877	736 864
4.Vj.	113 395	4 095 863	10 537	1 316 681	1 828 844	950 338	1 087 603	1 723 171	1 285 089
<u>Förderung durch Kapitalhilfen allein</u>									
1959 JS	142 863	4 058 273	17 308	991 860	2 218 173	848 241	1 605 448	1 146 514	1 306 311
1960 JS	78 534	2 626 068	17 893	710 929	1 237 722	677 417	842 343	837 019	946 706
1961 JS	83 838	3 122 815	12 181	944 249	1 375 937	802 629	959 149	1 054 128	1 109 539
1961 1.Vj.	13 572	474 563	1 499	135 151	206 591	132 822	140 341	157 336	176 886
2.Vj.	17 325	635 998	1 342	179 130	291 621	165 247	194 982	200 662	240 354
3.Vj.	20 625	788 074	2 647	252 430	341 792	193 851	230 575	282 810	274 689
4.Vj.	32 316	1 224 180	6 693	377 538	535 933	310 709	393 251	413 319	417 610
<u>Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)</u>									
1959 JS	67 761	1 944 854	17 956	655 518	951 332	338 005	533 487	888 105	523 262
1960 JS	172 189	5 197 223	14 077	1 730 779	2 465 438	1 001 006	1 202 242	2 500 333	1 494 647
1961 JS	153 327	5 326 360	10 377	1 685 153	2 461 949	1 179 258	1 371 599	2 332 312	1 622 449
1961 1.Vj.	20 065	667 628	2 180	190 046	328 947	148 635	160 647	302 151	204 830
2.Vj.	27 207	908 923	2 774	290 062	423 859	195 002	225 245	400 395	283 283
3.Vj.	34 943	1 233 717	2 417	383 600	558 730	291 388	296 410	538 813	398 495
4.Vj.	71 112	2 516 092	3 006	821 445	1 150 414	544 233	689 298	1 090 952	735 841

b) Geförderte Wohnungen insgesamt³⁾

Jahr Vierteljahr	Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende 4)						Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende					
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
1959 JS	101 362	5 858	22 989	42 792	18 688	11 035	172 024	11 289	41 673	86 768	25 289	7 005
1960 JS	100 683	6 857	21 695	38 275	20 207	13 649	207 895	14 007	57 496	98 817	28 272	9 303
1961 JS	91 424	5 435	19 430	33 662	18 235	14 662	204 256	12 745	51 660	95 800	32 060	11 993
1961 1.Vj.	15 130	746	2 993	5 586	3 338	2 467	29 802	1 851	6 791	13 893	5 367	1 900
2.Vj.	17 508	1 357	3 734	5 989	3 509	2 919	42 475	2 420	9 973	20 839	6 695	2 546
3.Vj.	23 416	1 517	5 155	8 738	4 335	3 671	44 844	2 929	10 945	20 799	7 287	2 884
4.Vj.	35 370	1 815	7 548	13 349	7 053	5 605	87 137	5 543	23 951	40 269	12 711	4 663

c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau³⁾

Jahr Vierteljahr	Insgesamt		Darunter							Von den Wohnungen (Spalte 2) waren vorgesehen für		
	Gebäude	Wohnungen	Mehrfamilienhäuser 5)			Einfamilienhäuser 6)				LAG-Berechtigte 8)		sonstige 9)
			Gebäude	Wohnungen	darunter Eigentümer- Wohnungen 7)	Gebäude	darunter Familien- heime	Wohnungen	darunter Eigentümer- Wohnungen 7)	Eigentümer- wohnungen in Familien- heimen 7)	sonstige Wohnungen	
1959 JS	89 237	231 165a)	20 089	133 667	4 656	68 280	66 522	94 581	67 204	28 470	39 466	43 000
1960 JS	104 295	266 223a)	21 219	149 215	5 421	82 567	81 113	115 669	81 937	28 789	35 938	20 461
1961 JS	107 199	269 441a)	24 182	154 488	4 111	82 858	80 976	114 194	82 088	28 103	31 314	25 024
1961 1.Vj.	16 448	39 689a)	2 944	21 600	721	13 469	13 186	17 908	13 348	5 121	6 872	2 111
2.Vj.	21 311	54 767a)	4 528	31 669	704	16 740	16 177	22 878	16 414	6 349	7 849	3 258
3.Vj.	25 554	61 696a)	5 528	34 107	824	19 973	19 610	27 314	19 879	7 325	8 004	8 350
4.Vj.	43 886	113 289a)	11 182	67 112	1 862	32 676	32 003	46 094	32 447	9 308	8 589	11 305

Vgl. Fachserie E, Reihe 4 "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

1) Bis einschl. 2. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 3. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier also zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 3) Alle Förderungstypen zusammen.- 4) Einschl. der "Umsochtungswohnungen".- 5) D.s. Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.- 6) D.s. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen.- 7) Einschl. der von den Wohnungseigentümern oder ihren Angehörigen bewohnten Wohnungen (Eigentumswohnungen).- 8) D.s. Vertriebene, Kriegssachgeschädigte und Härtefallberechtigte.- 9) D.s. Evakuierte und Zuwanderer aus sowjetischer Besatzungszone (soweit nicht LAG-berechtigt).- a) Für weniger als 1 % der Wohnungen liegen keine Angaben über die Eigentumsbildung bzw. Zweckbindung vor.

2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft¹⁾

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Monat	Baubeginne			Bauvollendungen		
	insgesamt	eigene Bauherrschafft	Betreuung	insgesamt	eigene Bauherrschafft	Betreuung
1962 April	16 700	15 300	1 400	14 500	13 000	1 500
Mai	15 600	14 000	1 600	11 800	9 900	1 900
Juni	14 600	13 000	1 600	12 400	11 000	1 400
MD 1957 = 100						
1962 April	117,5	125,8	64,9	99,1	104,7	70,2
Mai	109,8	114,9	76,8	81,0	80,0	85,9
Juni	102,6	106,4	78,8	84,5	88,5	63,8

1) Repräsentativstatistik für Wohnungen, die mittels Zufallsauswahl aus den Angaben jedes 6. Unternehmens erstellt werden, das einem der 9 Prüfungsverbände angeschlossen ist. Die Prüfungsverbände selbst sind in dem "Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen" zusammengefaßt.

Mitteilung für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft (Wohnungswirtschaftliche Informationen)

B. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Beschäftigte Arbeitnehmer

Monat Land	Beschäftigte Arbeitnehmer						
	insgesamt	darunter Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe					
		zusammen	Bau- und Architekturbüros (39 a)	Hoch- und Tiefbau (39 b)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbelherstellung) (39 c1)	Schornstein-u.Gebäudereinigung (ohne Gebäudereinigung) (39 d1)
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>							
1961 März	20 419 423	2 128 757	48 154	1 550 189	208 110	310 767	11 537
September	20 933 620	2 240 726	51 560	1 632 454	218 229	326 051	12 432
1962 März	20 880 684	2 194 846	52 995	1 601 174	214 611	313 881	12 185
<u>31. März 1962 nach Ländern</u>							
Schlesw.-Holst.	805 349	103 268	1 844	80 924	9 374	10 645	481
Hamburg	833 852	67 060	2 453	44 201	8 952	10 875	579
Niedersachsen	2 371 275	283 582	5 273	225 430	23 461	27 961	1 457
Bremen	298 846	20 428	696	13 986	2 466	3 105	175
Nordrh.-Westf.	6 752 325	671 307	18 045	479 266	69 740	100 160	4 096
Hessen	1 817 240	191 004	4 821	132 038	18 827	34 336	982
Rheinl.-Pfalz	1 164 878	146 307	3 185	110 125	12 552	19 557	888
Baden-Württbg.	3 082 024	301 701	9 279	203 400	30 291	57 648	1 083
Bayern	3 397 570	374 500	5 792	287 770	35 794	42 859	2 285
Saarland	357 325	35 689	1 607	24 034	3 154	6 735	159
<u>Berlin (West)</u>							
1962 März	882 960	64 960	1 254	40 343	11 476	11 225	662

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslose, Vermittlungen, Offene Stellen

Jahr Monat Land	Arbeitslose			Notstands- arbeiter 1)	Monatliche Vermittlungen		Offene Stellen am Ende des Berichtsmonats		
	insgesamt	darunter Männer in Bauberufen			insgesamt	darunter Männer in Bauberufen (24)	insgesamt	darunter Männer in Bauberufen	
		(24)	(3911) ²⁾					(24)	(3911) ²⁾
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>									
1960 D	237 427	53 057	.	6 396	301 387	36 055	454 312	80 700	.
1961 D	161 075	27 536	.	3 423	265 668	33 790	536 076	98 425	.
1962 April	122 104	6 675r	4 898	2 249	254 485	24 923	568 239	75 586	30 966
Mai	97 947	3 639r	2 517	2 576	254 389	19 387	584 856	75 533	30 665
Juni	87 645	3 006	2 086	2 493	230 368	15 592	597 532	75 636	30 812
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
<u>Juni 1962 nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	5 739	194	66	374	17 972	775	19 776	3 300	730
Hamburg	3 787	60	11	370	15 238	986	27 890	2 562	1 153
Niedersachsen	13 402	647	349	879	22 819	2 238	59 042	8 666	2 467
Bremen	3 350	75	18	-	12 587	268	7 142	691	249
Worderhein-Westfalen	27 944	897	687	4	61 002	4 404	184 931	23 053	8 309
Hessen	5 410	129	85	-	23 839	951	57 725	7 124	2 697
Rheinland-Pfalz	4 197	154	135	-	9 406	740	25 828	3 431	2 011
Baden-Württemberg	2 553	50	37	-	38 745	2 531	107 464	11 028	5 278
Bayern	19 543	666	559	866	24 711	2 286	101 763	14 264	7 402
Saarland	1 720	134	139	-	4 049	413	5 971	1 517	516
<u>Berlin (West)</u>									
1962 Juni	9 821	124	21	4 244	9 183	756	28 252	2 385	800
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Stammarbeiter.- 2) Ungelernte Hilfskräfte: Bauhandlanger, Baustätten- und Erdbewegungsarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

3. Umfang und Dauer der Streiks

Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)¹⁾

Jahr Vierteljahr	Wirtschaftsabteilung Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						Wirtschaftsgruppe Steine und Erden, Feinkeramische- u. Glasindustrie					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
1960	1	35	35	35	-	-	3	1 011	2 996	1 011	-	-
1961	46	239	899	239	-	-	1	134	670	134	-	-
1961 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.Vj.	46	239	899	239	-	-	-	-	-	-	-	-
4.Vj.	-	-	-	-	-	-	1	134	670	134	-	-
1962 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vgl. Fachserie A, Reihe 6/IV "Streiks".

1) Es werden nicht nur die in einem Berichtszeitraum beendeten, sondern auch die in ihm begonnenen oder aus einem früheren Berichtszeitraum in diesen hineindauernden, aber noch nicht beendeten Arbeitsstreiks nachgewiesen. Von den in dem Berichtszeitraum beendeten Arbeitsstreiks wird nur der Teil in die Ergebnisse des Berichtszeitraums einbezogen, der tatsächlich in dem Berichtszeitraum hineinfällt. Eine Summierung der vier Vierteljahre ergibt z.T. nicht die Jahressumme, wenn ein Streik mehrere Vierteljahre andauert.

C. INDUSTRIE

1: Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Bundesgebiet ohne Berlin

a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz	
		insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter einschl. gewerbli. Lehrlinge					
Anzahl					1 000	1 000 DM			
Gesamte Industrie (ohne Bauindustrie)									
1959 MD	2)	52 817	7 476 874	1 376 980	6 099 894	1 045 041	-	-	
1960 MD		53 178	7 775 999	1 465 022	6 310 977	1 078 572	2 970 692	1 080 565	21 516 317
1961 MD		54 372	8 001 975	1 567 288	6 434 687	1 079 422	3 317 005	1 252 248	23 160 194
1961 Juli		54 407	8 038 250	1 577 188	6 461 062	1 044 626	3 290 786	1 243 031	22 279 960
August		54 435	8 047 469	1 585 362	6 462 107	1 070 795	3 439 517	1 252 656	23 072 664
September		54 456	8 032 765	1 590 780	6 441 985	1 075 337	3 295 942	1 258 075	24 437 345
Oktober		54 476	8 035 461	1 593 512	6 441 949	1 112 261	3 381 455	1 271 898	25 011 732
November		54 575	8 048 882	1 597 785	6 451 097	1 107 340	3 615 771	1 357 734	24 709 892
Dezember		54 651	7 977 399	1 594 687	6 382 712	1 043 561	3 632 976	1 471 996	23 495 313
1962 Januar		54 879	7 974 006	1 600 633	6 373 373	1 078 096	3 523 312	1 365 639	22 822 023
Februar		55 118	7 985 150	1 608 211	6 376 939	1 011 368	3 216 022	1 321 352	22 108 994
März		55 329	7 999 762	1 613 351	6 386 411	1 070 913	3 479 764	1 363 841	24 604 581
April		55 420	8 054 779	1 635 999	6 418 780	1 025 052	3 487 860	1 381 533	22 968 093
Mai		55 498	8 062 388	1 643 996	6 418 392	1 084 243	3 710 347	1 406 392	24 900 104
Juni		55 539	8 043 558	1 642 872	6 400 686	1 021 624	3 659 034	1 422 845	23 884 517
Industrie der Steine und Erden									
1959 MD	2)	5 126	251 349	33 839	217 510	41 668	-	-	-
1960 MD		5 176	254 055	34 810	219 245	41 907	117 794	23 448	607 378
1961 MD		5 174	258 365	37 048	221 317	41 853	132 301	27 355	687 027
1961 Juli		5 169	267 469	37 144	230 325	44 466	142 696	27 469	776 771
August		5 170	268 275	37 452	230 823	45 959	148 878	27 632	807 578
September		5 185	267 511	37 730	229 781	43 867	141 960	28 024	784 763
Oktober		5 192	266 107	37 716	228 391	44 354	143 285	28 410	799 112
November		5 205	264 265	37 827	226 438	43 014	144 233	29 608	739 213
Dezember		5 215	250 554	37 739	212 815	38 388	137 051	34 628	561 103
1962 Januar		5 171	239 375	38 092	201 283	36 604	121 853	29 964	496 348
Februar		5 193	240 698	38 128	202 570	34 148	110 391	29 410	471 758
März		5 208	252 222	38 491	213 731	38 787	126 007	28 995	574 782
April		5 213	262 877	38 954	223 923	40 565	139 844	29 685	709 312
Mai		5 211	265 693	38 992	226 701	44 045	156 286	30 309	859 474
Juni		5 212	266 445	39 101	227 344	42 809	155 787	31 437	846 630

1) Bei der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten Industriegruppen" werden die Ergebnisse nach örtlichen Betriebseinheiten aufgerechnet, d.h. es werden kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören) mit den Angaben für den gesamten Betrieb der Industriegruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht der Betriebe, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.- 2) Für Betriebe und Beschäftigte D aus 12 Monaten.

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	Industrie der Steine und Erden							
	insgesamt	Naturstein- industrie	Sand- und Kies- industrie	Gew.u.Aufber.v.Schie- fer, Rohton, Kaolin u. sonst. Mineralien	Zement- industrie	Kalk- industrie	Gips- und Kreide- industrie	Ziegel- industrie
Beschäftigte								
1959 D	253 609	41 659	11 956	11 497	21 123	16 133	3 498	55 636
1960 D	255 822	39 917	12 737	11 086	21 623	16 112	3 534	54 420
1961 D	259 701	38 342	13 461	10 994	22 145	15 682	3 536	53 677
1961 Juli	268 844	40 488	13 812	11 030	22 209	15 695	3 569	57 397
August	269 661	40 555	13 766	10 931	22 243	15 713	3 553	57 367
September	268 932	40 232	13 802	10 845	22 209	15 684	3 533	56 997
Oktober	267 348	40 018	13 889	10 783	22 118	15 659	3 513	55 880
November	265 405	39 770	13 769	10 922	22 327	15 597	3 539	54 379
Dezember	251 631	36 121	13 408	10 756	22 297	15 373	3 451	50 462
1962 Januar	240 823	30 675	13 252	10 684	22 329	14 945	3 455	46 698
Februar	242 121	30 589	13 402	10 583	22 430	14 969	3 424	47 076
März	253 573	34 585	13 812	10 634	22 281	15 053	3 437	50 421
April	264 387	38 740	14 155	10 575	22 441	15 145	3 508	54 068
Mai	267 277	39 242	14 285	10 458	22 373	15 162	3 557	55 164
Juni	267 998	39 351	14 370	10 366	22 379	15 061	3 543	55 571
Umsatz (1 000 DM)								
1959 MD	614 752	64 506	35 397	15 054	126 189	43 749	7 055	84 684
1960 MD	694 228	73 868	41 736	16 075	138 514	44 985	7 850	92 721
1961 MD	785 803	84 386	48 783	16 947	165 776	47 876	8 144	107 922
August	817 166	91 168	49 970	17 410	168 196	49 629	8 695	111 146
September	793 942	92 663	48 470	17 355	159 974	48 405	8 418	105 389
Oktober	806 690	96 220	49 854	17 695	161 748	48 461	8 306	106 347
November	746 432	86 220	46 849	16 581	141 405	44 989	8 050	100 359
Dezember	565 200	66 077	33 987	14 316	79 347	35 117	6 685	76 562
1962 Januar	499 194	41 879	28 259	14 929	82 327	34 731	6 869	67 839
Februar	475 719	40 633	27 946	13 647	81 416	36 345	7 508	63 711
März	581 725	52 095	35 516	15 731	111 507	43 850	7 926	76 925
April	720 841	72 302	44 983	14 993	152 997	46 597	8 644	92 248
Mai	870 027	94 428	55 569	16 746	185 842	51 151	9 170	111 902
Juni	856 187	96 199	57 116	15 972	171 119	49 174	8 821	111 047

Anmerkungen siehe Seite 22.

C. INDUSTRIE

1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	noch: Industrie der Steine und Erden					
	Grob- steinzeug- industrie	Feuerfeste Industrie	Betonstein- industrie	Kalk- sandstein- industrie	Bims- und Bimsstein- industrie	Isolier- u. Leicht- bauplatten- industrie
Beschäftigte						
1959 D		19 022	37 599		8 801	
1960 D	5 263	19 835	39 750	6 402	8 906	3 466
1961 D	5 463	20 328	42 389	6 644	9 572	3 544
1961 Juli	5 521	20 350	43 533	6 976	10 470	3 619
August	5 546	20 246	44 445	6 974	10 443	3 641
September	5 519	20 272	44 551	6 947	10 399	3 668
Oktober	5 557	20 226	44 679	6 886	10 256	3 632
November	5 603	20 270	44 427	6 742	10 106	3 684
Dezember	5 544	20 091	41 752	6 114	8 462	3 510
1962 Januar	5 844	19 758	41 369	6 062	7 760	3 518
Februar	5 635	19 964	41 860	6 357	7 625	3 522
März	5 637	19 888	43 382	6 763	9 088	3 572
April	5 590	19 472	45 041	6 883	10 061	3 588
Mai	5 572	19 605	45 775	6 832	10 424	3 507
Juni	5 575	19 499	46 034	6 912	10 590	3 460
Umsatz (1 000 DM)						
1959 MD			85 846	19 226	28 220	9 096
1960 MD	12 676	41 761	102 844	21 959	33 491	9 791
1961 MD	13 725	46 606				
1961 Juli	14 005	45 275	112 521	26 112	39 930	10 744
August	16 352	47 699	118 908	27 288	41 713	11 464
September	14 053	46 903	119 521	25 355	38 876	11 358
Oktober	14 962	46 051	120 896	25 621	39 686	11 775
November	14 607	45 812	117 246	22 179	33 897	10 794
Dezember	12 982	44 015	102 951	13 514	25 630	8 157
1962 Januar	14 771	45 411	76 285	13 746	19 986	8 218
Februar	13 400	42 953	68 443	14 579	18 848	8 240
März	14 186	46 414	84 277	19 416	22 352	8 834
April	13 781	48 036	103 068	26 504	32 110	10 031
Mai	15 202	46 492	129 602	31 042	45 587	11 553
Juni	14 457	42 953	133 104	29 549	47 944	10 510

Jahr Monat	Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	Holzbauten u. Holzbauteile- industrie	Sanitär- keramische Industrie	Flachglas- erzeugende Industrie	Stahlbau		
					insgesamt	Stahlhoch-, Stahl- brücken- u. Stahl- wasserbau (einschl. Leichtmetallbau)	Montage u. Repara- tur v. Wärme-, Lüf- tungs- und gesund- heitstechn. Anlagen
Beschäftigte							
1959 D	86 121	20 346			186 708	71 937	27 655
1960 D	87 250	21 418	5 968	15 373	189 007	72 935	28 739
1961 D	92 129	21 926	5 803	15 739	201 015	79 324	30 732
1961 Juli	92 843	22 019	5 781	15 651	201 936	80 180	30 857
August	92 505	22 205	5 756	15 735	204 481	80 734	31 349
September	91 633	22 110	5 738	15 847	205 600	80 738	31 509
Oktober	91 228	22 091	5 701	15 892	205 324	80 880	31 557
November	91 232	22 493	5 704	15 943	205 333	80 680	31 645
Dezember	90 226	22 137	5 781	15 811	204 421	79 657	31 610
1962 Januar	89 931	22 453	5 735	15 838	202 654	79 775	31 522
Februar	89 917	22 580	5 423	15 793	203 859	80 420	31 244
März	90 687	22 592	5 410	15 789	204 560	80 668	31 426
April	90 699	22 402	5 415	15 849	206 180	81 306	31 451
Mai	90 176	22 517	5 393	15 811	206 753	81 268	31 545
Juni	89 943	22 561	5 425	15 689	207 070	81 582	31 580
Umsatz (1 000 DM)							
1959 MD			9 531	35 253	401 714	142 998	64 202
1960 MD	218 390	49 636	10 112	34 864	462 837	175 414	72 892
1961 MD	240 790	54 586					
1961 Juli	244 220	56 844	10 573	32 868	446 278	184 159	63 385
August	253 438	58 436	10 723	38 054	469 149	164 599	67 014
September	251 979	63 940	10 583	37 763	556 279	211 164	76 846
Oktober	264 356	60 163	11 166	40 784	503 708	191 409	79 349
November	255 231	60 903	10 672	40 170	533 430	221 219	88 659
Dezember	222 732	60 212	8 949	33 953	672 637	262 608	130 352
1962 Januar	218 935	49 587	10 140	38 864	422 920	152 579	73 393
Februar	213 882	50 916	9 355	34 180	414 184	142 988	66 730
März	237 972	55 659	10 526	36 290	431 222	159 210	73 989
April	230 268	51 650	10 212	30 882	370 903	139 896	62 906
Mai	259 920	61 589	11 219	34 267	523 112	220 844	73 675
Juni	249 149	59 374	10 401	32 076	474 252	196 465	64 364

Vgl. Fachserie D, Reihe 1 "Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie".

1) Bei der Aufbereitung nach "beteiligten Industriegruppen und -zweigen" werden kombinierte Betriebe auf die verschiedenen Industrie-
gruppen bzw. -zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsstelle ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

C. INDUSTRIE

2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie¹⁾

Bundesgebiet ohne Berlin

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr Monat	Baumaschinen 3)					Baustoffe																																			
	insgesamt 2)	darunter				Bausand und Baukies	Zement 5)	Baukalk (gebrannt) 6)	Gips (gebrannt)	Mauer- ziegel ins- gesamt 7) 8)	Kalk- sand- steine 8)	Bimsbau- steine 8) 9)	Mauer- steine aus Schlacken																												
		Beton- und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger	Straßen- bauma- schinen 4)																																				
t														1 000 t														1 000 cbm													
1960 MD	20 528	2 338	2 461	3 753	2 781	8 066,5	2 075,4	199,3	83,8	1 264,6	670,0	759,7	99,8																												
1961 MD	23 427	2 428	4 990	4 225	2 956	9 189,4	2 386,8	206,7	82,9	1 283,2	734,0	815,3	93,9																												
1961	Januar Februar März	63 305	6 305	12 460	12 418	7 876	4 462,8	1 158,3	83,3	61,4	808,6	335,8	129,8	42,6																											
							5 999,4	1 633,6	157,2	75,9	666,7	460,2	222,4	58,9																											
							9 360,2	2 641,5	248,8	99,2	1 061,7	781,2	778,2	95,6																											
	April Mai Juni	76 024	7 870	15 621	13 171	10 741	9 693,7	2 565,1	233,4	90,7	1 239,1	750,7	971,7	102,3																											
							10 374,9	2 703,3	245,0	91,1	1 458,4	828,9	1 037,1	116,7																											
							10 713,3	2 653,6	235,5	85,4	1 519,3	872,8	1 047,0	119,0																											
	Juli August September	72 591	8 180	15 787	11 640	9 014	10 869,9	2 884,3	248,5	86,1	1 559,4	872,0	1 050,6	114,6																											
							11 113,0	2 854,1	256,0	90,9	1 600,1	939,1	1 137,3	117,3																											
							10 510,8	2 740,8	242,7	88,0	1 517,3	857,6	1 085,0	110,2																											
	Oktober November Dezember	69 204	6 777	16 014	13 467	7 845	10 720,3	2 790,2	239,1	85,4	1 528,8	869,0	1 093,6	110,1																											
9 716,0							2 367,4	191,5	78,5	1 408,6	760,9	836,7	90,5																												
6 228,1							1 527,4	100,0	59,9	1 052,7	494,1	370,3	61,2																												
1962	Januar Februar März	69 278	7 199	15 399	12 334	8 665	5 546,6	1 368,7	115,5	62,6	781,0	433,5	166,1	56,7																											
							5 706,0	1 448,3	117,9	71,0	733,5	525,2	156,5	69,0																											
	April Mai Juni	26 992 29 911 28 366	...	...	...	...	7 766,6	1 826,9	163,0	82,0	958,8	694,4	397,4	87,7																							
							8 188,1	2 673,8	231,3	85,7	1 189,1	805,8	970,1	99,8																											
							12 417,0	3 121,9	279,9	92,5	1 482,8	969,8	1 204,5	119,2																											
							12 372,7	2 974,4	249,5	89,9	1 492,8	968,2	1 172,5	118,4																											
Jahr Monat	noch: Baustoffe																																								
	Isolier- und Leicht- bau- platten	Baustoffe aus Trümmerverwertung 10)		Dach- ziegel insgesamt	Beton- dach- steine	Dach- pappe u. ä. Abdich- tungs- mate- rialien	Feuer- feste Erzeug- nisse	Tafel- glas	Natur- steine 11)	Beton- steiner- zeugnisse f.d.Tief- u. Straßenbau	Stein- zeug- rohren 12)	Bitumen	Schnitt- holz 13)																												
		Mauer-, Hohlblock- und T- steine 8)	Ziegel- splitt, Sand u.ä.																																						
	1 000 qm	1 000 cbm	1 000 t	Mill.St.	1 000 St.	1 000 qm	1 000 t	1 000 qm	1 000 t			1 000 cbm																													
1960 MD	3 445	86,2	31,9	69,9	9 570	12 447	220,5	3 798	4 641,7	535,6	53,8	96,7	645																												
1961 MD	3 586	88,4	27,9	63,8	13 956	13 441	227,7	3 464	5 269,5	601,7	56,7	115,6	649																												
1961	Januar Februar März	2 967 2 825 3 545	50,2 57,9 92,4	18,6 21,5 31,4	57,2 52,1 62,3	6 812 8 180 12 571	7 142 9 402 15 330	239,9 223,1 248,2	3 717 3 103 3 533	2 038,3 2 707,6 4 866,7	415,5 431,0 587,3	54,2 52,6 57,8	44,5 61,0 95,2	540 570 710																											
															April Mai Juni	3 396 3 592 3 664	89,2 100,6 96,5	28,0 27,8 26,9	60,6 64,8 65,3	12 391 13 993 14 892	14 217 14 470 15 179	222,1 236,3 226,1	2 991 2 854 2 784	5 073,3 5 696,5 5 953,3	577,1 664,2 628,1	52,9 57,2 56,4	101,0 124,5 129,0	670 700 700													
																													Juli August September	3 876 4 119 3 935	107,2 110,0 103,5	27,2 39,9 36,8	68,4 69,6 67,5	14 637 17 811 17 254	14 628 16 173 15 779	230,7 239,9 219,6	3 315 3 624 3 759	6 354,4 6 839,5 6 668,0	664,0 696,8 684,1	57,1 59,1 56,4	152,3 148,7 146,0
	Oktober November Dezember	4 169 3 868 3 053	105,5 98,3 55,1	32,0 28,7 16,5	68,3 67,4 60,5	17 761 17 455 13 498	16 032 13 408 9 530	230,2 226,4 198,3	4 018 3 889 3 976	6 679,8 6 056,3 4 359,3	727,8 694,9 508,3	60,5 59,6 56,8	160,4 126,7 97,7	660 630 540																											
															1962	Januar Februar März	3 331 3 425 3 590	57,8 50,5 50,0	13,4 18,3 21,2	59,2 56,1 63,0	12 345 11 080 12 683	7 804 9 446 10 942	215,9 203,7 218,4	4 160 3 837 4 136	2 647,2 2 590,1 3 781,0	468,7 491,4 562,2	59,3 56,6 58,5	41,8 50,8 79,9													
																													April Mai Juni	3 363 3 889 3 495	82,7 100,7 91,5	21,7 31,8 29,3	59,7 66,3 62,5	13 532 17 008 16 871	12 429 15 840 15 690	198,3 210,1 199,4	3 660 3 778 3 483	5 469,5 7 080,9 7 057,6	625,5 770,3 730,1	58,0 59,9 59,8	134,9 164,2 172,6
	Holzbauten- und Bauelemente													Stahlbau-Erzeugnisse 16)																											
	Jahr Vierteljahr	Holzbauten und Holzkonstruktionen					Bauelemente aus Holz					Rohr- gewebe	Stahl- und Leicht- metall- brücken 17)	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahl- bauten																										
		insgesamt	Montage- fertige Holz- häuser und Baracken	Brücken, Türme, Silos u. andere Ingenieur- bauten	Wohn- bauten in Ge- misch- bauweise über- wiegend aus Holz	Telefon- zellen, Gewäch- shäuser u. andere Holzbauten	insgesamt	darunter																																	
								Sperr- türen	Rollläden, Fenster- läden u. a. Verdun- kelungs- anlagen	Stab- fußböden und Tafel- parkett 15)																															
	1 000 DM	cbm 14)				1 000 DM	1 000 St.			1 000 qm	t																														
1960 MD	5 066	4 090	2 094	2 055	1 175	40 144	553	135	491	2 162	4 085	60 023	18 801																												
1961 MD	6 640	4 695	2 637	2 203	1 341	44 104	553	161	536	1 936	6 315	70 506	20 288																												
1960	3.Vj.	16 702	13 749	6 988	6 707	3 136	129 016	1 777	432	1 604	7 982	16 253	187 181	59 391																											
	4.Vj.	16 389	13 915	5 920	5 712	3 578	134 538	1 784	411	1 583	5 453	16 417	202 929	61 804																											
1961	1.Vj.	16 170	12 147	6 252	5 082	2 769	119 371	1 570	443	1 444	5 707	15 122	197 131	55 508																											
	2.Vj.	19 489	14 161	8 643	6 312	3 180	125 303	1 642	517	1 516	6 615	18 994	208 833	59 590																											
	3.Vj.	21 105	14 401	9 246	8 284	4 658	138 924	1 705	503	1 748	6 299	18 127	214 285	63 568																											
	4.Vj.	22 917	15 635	7 497	6 762	5 483	145 651	1 722	471	1 718	4 607	23 539	225 823	64 785																											
1962	1.Vj.	22 172	17 407	7 353	5 425	4 473	130 505	1 509	456	1 551	4 437	20 624	203 174	54 919																											

Vgl. Fachserie D, Reihe 2 und 3 "Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion" und "Industrielle Produktion".

1) Monatszahlen auf Grund des monatlichen Eilberichts; Monatsdurchschnitte gemäß der Vierteljährlichen Produktionserhebung. - 2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. - 3) Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung. - 4) Einschl. Schneeräumer. - 5) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel. - 6) Versand ab Werk an Baugewerbe. - 7) Einschl. Zechenziegel, ohne Deckensteine. - 8) 1 cbm entspricht 410 Steinen Normalformat 240 x 115 x 71 mm. - 9) Ohne Deckensteine. - 10) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativerhebungen (etwa 80 % der Gesamtproduktion). - 11) Für Wege-, Bahn- und Wasserbau. - 12) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug. - 13) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt). - 14) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware in cbm. - 15) Auch Kleinparkett und Parkettböden. - 16) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion. - 17) Neubauten und Wiederherstellungen.

C. INDUSTRIE

3. Index der industriellen Nettoproduktion

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1950 = 100 (arbeitstäglich)

Jahr	Durchschnitt	Januar	Februar	Mörs	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie (einschließlich Bauhauptgewerbe)													
1950	100	82	85	87	93	96	97	98	103	110	116	120	114
1958	209	198	198	201	211	209	213	202	197	214	223	233	215
1959	225	196	204	216	222	227	227	212	214	236	243	258	246
1960	249	225	231	243	247	254	257	233	233	258	262	281	261
1961 a)	263	246	254	263	270	271	265	246	241	268	274	289	276
1962	...	252	263	262	281	279 p	285 p						
Bauhauptgewerbe (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 2,50 %)													
1950	100	63	62	74	95	106	109	115	118	121	123	118	94
1958	183	101	106	116	190	213	224	211	209	213	209	219	183
1959	213	110	113	201	220	256	244	235	238	249	235	245	204
1960	222	139	147	209	247	254	273	244	240	243	231	248	189
1961 a)	240	151	192	237	267	281	266	262	253	261	256	262	195
1962	...	174	171	185	284	291 p	300 p						
Industrie der Steine und Erden (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 3,24 %)													
1950	100	62	61	79	89	102	114	116	123	126	123	115	89
1958	180	99	104	124	181	201	211	221	215	221	216	204	158
1959	204	105	116	180	225	225	241	238	233	246	234	220	180
1960	217	117	136	205	229	251	251	252	250	253	236	236	182
1961 a)	235	135	167	230	249	263	264	269	271	271	267	252	182
1962	...	147	164	187	252	279 p	296 p						

Vgl. Fachserie D, Reihe 2 "Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion".

a) Ab Januar 1961 berichtigte Zahlen (Sonntag = 0,2 Arbeitstag). Vergleiche Wirtschaft und Statistik Mai 1962 "Industrielle Produktion im April 1962, Vorbemerkung".

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN

1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Grohandels⁹

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100²⁾

Jahr	Monat	Grohandelsklasse								
		Baustoffe	Schnittholz	Flachglas	Baummaschinen u. Baugeräte	Installationsbedarf für Gas und Wasser	Kleisenwaren und Bauartikel	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	Lacke, Farben, Anstrichbedarf
1961 April		139	121	116	179	138	150	109	109	146
Mai		152	125	121	190	144	155	117	118	157
Juni		155	130	128	206	145	155	121	126	159
1962 April		143	117	119	200	141	148	127	122	156
Mai		178	138	137	222	167	168	141	134	186
Juni		174	134	128	217	158	151	129	122	176
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %										
Juni 1962 gegen Mai 1962		- 2	- 3	- 6	- 2	- 5	- 10	- 9	- 9	- 5
Juni 1962 gegen Juni 1961		+ 12	+ 4	0	+ 6	+ 9	- 2	+ 7	- 3	+ 11
6 Mon. 1962 gegen 6 Mon. 1961		+ 6	0	+ 9	+ 9	+ 9	+ 2	+ 14	+ 8	+ 8

Vgl. Fachserie F, Reihe 1/I "Umsätze, Schnellbericht zur Umsatzentwicklung" - "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung".

1) Ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen.- 2) Einschl. verspätet eingetroffener Firmenmeldungen.

2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen

1000 t

Jahr	Vierteljahr	Steine und Erden								Zement							
		Straenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 2)				Seeschifffahrt 5)				Straenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 2)				Seeschifffahrt 5)			
		Eisenbahnverkehr 1)	insgesamt	Gewerblicher 3)	Werkverkehr 4)	Binnenschifffahrt 5) 6)	insgesamt	Kstensenverkehr 7)	Empfang aus dem Ausland 8)	Eisenbahnverkehr 1)	insgesamt	Gewerblicher 3)	Werkverkehr 4)	Binnenschifffahrt 5) 6)	insgesamt	Kstensenverkehr 7)	Empfang aus dem Ausland 8)
1958 MD		1 737,9	871,2	758,2	113,0	2 245,9	102,7	11,2	78,3	13,2	194,2	403,0	365,2	37,8	129,1	43,0	10,7
1959 MD		1 698,4	1 000,0	884,5	115,5	2 463,1	130,3	12,4	108,3	9,6	257,2	461,2	426,4	34,8	204,1	46,9	10,1
1960 MD		1 928,9	1 025,5	903,2	122,3	2 890,6	139,7	14,6	113,7	11,5	258,2	465,5	432,4	33,2	241,0	40,8	9,7
1961 MD		2 045,7	1 077,3	945,3	132,1	3 001,1	171,4	15,2	142,7	13,5	245,8	486,9	454,7	32,2	288,8	34,9	15,0
1961 1.Vj.		5 177,9	2 505,0	2 185,0	320,0	7 028,3	362,1	31,3	296,3	34,6	584,1	1 135,2	1 054,5	80,7	638,9	105,1	38,1
2.Vj.		6 519,7	3 222,8	3 080,6	402,2	10 213,5	548,6	52,7	451,4	44,6	863,4	1 609,5	1 504,8	104,7	1 029,4	123,7	50,2
3.Vj.		6 994,8	3 763,1	3 306,0	457,1	10 778,0	615,6	50,0	528,0	37,6	836,8	1 724,2	1 608,3	115,9	1 092,2	102,2	52,9
4.Vj.		5 856,2	3 177,1	2 771,5	405,6	7 993,2	530,8	47,9	437,2	45,7	664,7	1 373,9	1 289,2	84,7	704,6	87,4	39,1

1) Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseseigenen Eisenbahnen im Bundesgebiet einschließlich des Verkehrs mit Berlin, dem Saarland und der Sowjetzone sowie des Durchgangsverkehrs von Ausland zu Ausland.- 2) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet und in Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandsanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit der sowjetischen Besatzungszone und den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. Dezember 1937), zur Zeit unter fremder Verwaltung.- 3) Einschließlich der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge sowie einschl. Mbelfernverkehr.- 4) Vierteljahresergebnisse ohne die Transporte der Unternehmen, die die Befordrungssteuer halbjährlich oder jährlich abrechnen.- 5) Verkehr auf Schiffen aller Flaggen.- 6) Einschließlich Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland.- 7) Seewrtiger Empfang von aus Hafen des Bundesgebietes versandten Gütern sowie seewärtiger Versand nach Binnenhafen (Empfang binnenseitig).- 8) Einschließlich des Verkehrs mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. Dezember 1937), zur Zeit unter fremder Verwaltung und des Seeverkehrs der Binnenhafen mit dem Ausland.

Quellen: Eisenbahnverkehr: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn; Straßenverkehr: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt; Ausführliche Ergebnisse für Seeschifffahrt in den Veröffentlichungen des Stat. Bundesamtes - Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 2: "Seeschifffahrt im" und für Binnenschifffahrt Reihe 1: "Binnenschifffahrt im".

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr Monat	Baumaschinen				Zement				Schnittholz			
	Produktion 1)	Einfuhr 2)	Ausfuhr 2)	Verfugbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfugbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfugbar 3)
	1 000 t								1 000 cbm			
1960	246	18	68	196	24 905	460	953	24 413	7 730	3 661	227	11 164
1961	281	30	75	236	28 518	330	973	27 875	7 790	3 632	213	11 209
1961 Oktober	24	3	5	22	2 790	26	78	2 738	670	355	20	995
November	22	3	5	20	2 367	29	65	2 331	640	349	21	958
Dezember	23	3	6	20	1 527	27	48	1 506	550	276	19	797
1962 Januar	19	3	5	17	1 369	15	36	1 347	570	249	13	806
Februar	23	3	5	21	1 448	18	52	1 414	560	213	14	759
März	26	4	7	23	1 827	17	56	1 788	640	229	17	852
April	27	3	6	24	2 674	30	73	2 631	630	211	17	824
Mai	30	6	7	29	3 122	29	84	3 067	720	306	20	1 006
Juni	28	4	6	26	2 974	35	78	2 931	670	375	20	1 025

1) Ausgewählte Baumaschinen einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Lt. Außenhandelsstatistik BRD. Der Inhalt der Position "Produktion" entspricht nicht voll den Außenhandelspositionen.- 3) Produktion + Einfuhr ./.. Ausfuhr ergibt hier die verfügbare Menge; der tatsächliche Inlandsverbrauch (Bevölkerung, Wirtschaft, in- und ausländische Streitkräfte) ergibt sich hieraus nach Berücksichtigung der Lagerveränderung.

E. GELD UND KREDIT

1. Sparverkehr

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					Darunter Sparkassen				
	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)
1960	45 038,6	32 996,6	26 810,2	1 888,5	+ 8 074,9	28 516,3	20 098,4	16 112,6	1 221,5	+ 5 765,3
1962 Januar	60 424,4	4 444,4	3 159,4	71,0	+ 1 356,0	38 524,8	2 817,4	1 998,4	10,7	+ 829,7
Februar	61 780,4	3 330,5	2 354,8	6,1	+ 981,8	39 354,5	2 113,1	1 431,5	0,3	+ 681,9
März	62 762,2	3 517,8	2 686,7	6,0	+ 837,1	40 036,4	2 169,5	1 651,2	1,1	+ 519,4
April	63 599,3	3 154,7	2 700,4	1,6	+ 455,9	40 555,8	1 947,0	1 683,1	0,8	+ 264,7
Mai	64 055,2	3 394,4	2 809,8	1,4	+ 586,0	40 820,5	2 056,4	1 699,4	0,6	+ 357,6
Juni	64 641,2	...	...	...	...	41 178,1	...	...	...	...

2. Bauspargeschäft

Bundesgebiet (ohne Saarland), einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Abgeschlossene Bausparverträge im Berichtszeitraum		Zuteilungsaufkommen im Berichtszeitraum			Einlagen und aufgenommene Gelder 1)		Planmäßige Zuteilungen 2)	Ausleihungen 1)	
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeldeinzahlungen 3)	Wohnungsbau- prämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand	Aufgenommene Fremdmittel		Hypotheken	Zwischenkredite
Bausparkassen insgesamt										
1960 4)	580 007	10 562,1	3 569,6	408,1	981,0	9 355,2	482,2	19 448,3	4 831,2	1 193,7
1961	627 222	11 876,6	4 134,5	457,8	1 153,2	11 199,6	676,8	24 099,5	5 771,3	1 761,9
1962 Januar	38 077	665,7	243,8	2,2	70,4	11 255,5	676,3	24 564,8	5 908,9	1 708,1
Februar	33 015	597,1	220,6	3,1	106,5	11 293,7	676,2	25 048,7	5 945,3	1 757,3
März	48 119	914,5	392,6	14,2	120,9	11 363,6	690,7	25 661,6	6 046,2	1 698,3
April	40 096	787,8	257,8	24,5	104,2	11 416,2	712,9	26 039,5	6 126,0	1 746,0
Mai	32 318	607,8	203,9	53,8	116,7	11 393,2	714,4	26 619,6	6 227,5	1 728,7
private Bausparkassen										
1960 4)	340 295	6 616,3	2 190,8	243,2	569,2	5 591,6	198,1	10 752,0	3 098,5	933,0
1961	364 129	7 323,5	2 505,0	275,7	676,7	6 729,3	249,9	13 409,1	3 770,5	1 409,5
1962 Januar	20 037	345,7	121,2	1,6	31,9	6 749,0	253,7	13 772,2	3 889,1	1 337,4
Februar	19 363	365,6	121,6	2,0	62,3	6 759,6	255,1	13 919,7	3 924,2	1 376,1
März	30 708	619,4	274,0	9,7	74,5	6 855,1	272,7	14 259,0	3 993,0	1 359,6
April	24 703	515,7	175,5	17,4	63,1	6 922,6	273,6	14 531,6	4 037,2	1 397,5
Mai	18 597	376,2	114,7	29,5	66,8	6 881,2	274,2	14 802,4	4 125,3	1 377,5
öffentliche Bausparkasse										
1960	239 712	3 945,8	1 378,8	164,9	411,8	3 763,6	284,1	8 696,3	1 732,7	260,7
1961	263 093	4 553,1	1 629,5	182,0	476,5	4 470,3	426,9	10 690,4	2 000,8	352,5
1962 Januar	18 040	320,0	122,6	0,5	38,6	4 506,6	422,5	10 792,6	2 019,8	370,7
Februar	13 652	231,4	99,0	1,1	44,3	4 534,1	421,0	11 129,0	2 021,1	381,3
März	17 411	295,0	118,6	4,5	46,4	4 508,4	417,9	11 402,6	2 053,2	338,7
April	15 393	272,1	82,3	7,0	41,1	4 493,6	439,4	11 507,8	2 088,8	348,4
Mai	13 721	231,5	89,2	24,3	49,9	4 512,0	440,2	11 817,2	2 102,2	351,2

1) Stand am Ende der Berichtszeit.- 2) Bauspardarlehen und erste Hypotheken seit 21.6.1948.- 3) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.- 4) Vorläufige Zahlen.

Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen-
u. Giroverband e.V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

E. GELD UND KREDIT
3. Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute
Mill. DM

Monat Sitz der Institute Art der Darlehen	Hypothekenbestand				
	insgesamt	Grundstück für Wohnungneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)					
1962 31. 1.	31 185	22 252	3 893	1 426	3 615
28. 2.	31 492	22 455	3 939	1 439	3 658
31. 3.	31 800	22 638	3 991	1 461	3 710
30. 4.	32 142	22 841	4 094	1 478	3 729
31. 5.	32 629	23 147	4 211	1 466	3 805
30. 6.	33 024	23 409	4 280	1 497	3 838
30.6.1962 nach dem Sitz der Institute					
Schleswig-Holstein	435	274	36	22	103
Hamburg	1 105	504	534	66	1
Niedersachsen	3 620	2 115	215	189	1 101
Bremen	1 142	830	273	36	3
Nordrhein-Westfalen	3 149	2 362	532	142	113
Hessen	3 707	2 714	437	129	427
Rheinland-Pfalz	738	556	127	52	3
Baden-Württemberg	5 975	4 967	478	279	251
Bayern	7 759	5 944	1 203	345	267
Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land	5 393	3 143	444	236	1 570
30.6.1962 nach der Art der Darlehen					
Deckungsdarlehen	19 898	13 830	3 215	1 384	1 469
Darlehen a. öffentl. Mitteln	9 967	8 176	39	35	1 719
Darlehen a. sonst. Mitteln	3 160	1 404	1 026	79	651

Vgl. Fachserie I, Reihe 1 "Boden- und Kommunalkreditinstitute".

1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.

4. Index der Aktienkurse

Bundesgebiet ohne Berlin

31. 12. 1953 = 100

Jahr Monat ¹⁾	Wirtschaftsgruppen								
	insgesamt	Industrie							
		zusammen	Grundstoffindustrien			Metall- verarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien		
			zusammen	Zement- industrie	Übrige Indu- strie der Steine u. Erden		zusammen	Glas- industrie	Hoch- und Tiefbau
1959	409,3	398,5	315,2	393,8	348,5	492,2	438,0	385,1	531,7
1960	649,3	635,9	412,0	712,6	533,5	965,1	697,1	696,7	896,5
1961	674,8	638,3	378,9	820,2	567,5	1 046,1	694,3	753,5	1 060,4
1961 Juli	674,3	637,3	376,6	836,5	570,3	1 062,8	684,5	755,3	1 096,5
August	642,5	605,0	359,5	791,3	535,7	1 008,1	648,1	721,3	1 079,7
September	612,4	575,0	345,7	763,3	492,7	962,2	609,2	688,4	1 013,5
Oktober	626,3	582,8	343,1	802,3	489,5	973,6	626,3	711,9	1 057,7
November	670,3	621,6	355,3	860,4	515,9	1 051,6	672,5	798,0	1 154,4
Dezember	648,1	597,0	351,3	840,2	526,0	1 008,7	635,5	776,1	1 144,5
1962 Januar	635,1	584,2	352,0	815,1	523,4	980,4	616,3	785,5	1 205,6
Februar	626,0	571,2	343,6	823,6	522,5	955,5	604,8	799,1	1 291,2
März	622,2	564,8	334,4	820,0	529,9	949,7	601,4	806,3	1 299,4
April	601,3	545,5	322,0	771,8	517,3	927,6	576,0	784,0	1 254,7
Mai	552,0	503,1	305,1	688,6	472,7	849,8	525,4	740,4	1 149,4
Juni	498,9	458,6	283,6	598,9	452,0	771,2	474,7	652,5	980,8
Juli	483,9	445,0	275,9	573,2	440,7	744,1	462,4	598,8	979,5

Vgl. Fachserie I, Reihe 2/I "Index der Aktienkurse".

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet.

5. Konkurse und Vergleichsverfahren

Bundesgebiet ohne Berlin

Monat	Konkurse 1)					Vergleichsverfahren					Insolvenzen 2)				
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter			
		Baugewerbe 3)		Steine und Erden			Baugewerbe 3)		Steine und Erden			Baugewerbe 3)		Steine und Erden	
		zusammen	dar.Hand- werk 4)	zusammen	dar.Hand- werk 4)		zusammen	dar.Hand- werk 4)	zusammen	dar.Hand- werk 4)		zusammen	dar.Hand- werk 4)	zusammen	dar.Hand- werk 4)
1962 Januar	208	22	16	-	-	24	2	2	-	-	230	23	18	-	-
Februar	159	16	8	1	-	26	3	2	-	-	182	18	9	1	-
März	211	19	12	3	1	26	6	5	2	-	236	24	17	5	1
April	171	9	3	1	1	18	3	2	-	-	186	12	5	1	1
Mai	176	14	6	2	1	15	1	1	-	-	188	14	6	2	1
Juni	174	20	17	1	-	26	2	-	-	-	193	22	17	1	-

Vgl. Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten".

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.- 2) Ohne Anschlusskonkurse.- 3) Einschl. Ausbau- und Bauhilfsgewerbe.- 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

F. PREISE

1. Erzeuger - bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe¹⁾

a) Inlandspreise

DM

Monat	Vollziegel 2)					Bretter 3)		Schnittholz 4)	
	Niedersachsen	Wörrdh.-Westf.	Hessen	Baden-Würtbg.	Bayern	Bayern	Schlesw.-Holst. 5)	Bayern 6)	
	1 000 Stück					1 cbm			
1959 Juni	87,14	87,22	84,00	97,33	93,19	151,46	171,25	158,31	
1960 Juni	88,57	88,33	89,32	105,67	101,31	152,54	175,00	159,00	
1961 Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,23	178,33	170,38	
1961 Januar	90,00	89,22	92,72	105,67	101,31	157,15	176,67	165,77	
Februar	90,00	89,22	92,72	105,67	101,31	157,54	178,33	166,00	
März	90,00	90,56	92,72	105,67	101,31	160,00	178,33	168,54	
April	91,14	90,56	92,72	105,67	101,31	160,38	178,33	168,92	
Mai	91,14	91,33	92,72	105,67	101,31	161,54	178,33	169,69	
Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,33	178,33	170,38	
Juli	91,14	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50 a)	171,38	
August	91,98	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50	171,38	
September	92,29	95,00	102,76	112,67	109,94	163,69	190,00 a)	171,38	
Oktober	92,29	95,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	171,77	
November	92,29	97,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	171,77	
Dezember	92,29	98,33	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	172,15	
1962 Januar	92,29	98,78	102,76	112,67	109,94	168,88 a)	190,00	175,00 a)	
Februar	92,29	98,78	102,76	116,33	109,94	168,50	190,00	175,06	
März	92,29	99,22	102,76	116,33	109,94	168,50	190,00	175,06	
April	92,29	99,22	106,08	116,33	114,25	168,69	187,50	175,00	
Mai	92,29	99,22	108,08	122,67p	114,75	168,69	187,50	175,13	
Juni	92,29	101,11	108,08	122,67p	114,75	168,69p	182,50	175,13p	
Monat	Portlandzement 7)					Baukalk 9)		Fensterglas 10)	
	Kiel	Hamburg	Hannover	Bremen	Essen	Frankfurt 8)	Bayern	ab Werk	
	10 t					1 t			
1959 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	53,50	1,79	
1960 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	56,00	1,79	
1961 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79	
1961 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79	
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79	
März	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79	
April	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79	
Mai	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79	
Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79	
Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
August	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
September	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
Oktober	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
November	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
Dezember	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
1962 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
März	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
April	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
Mai	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79	
Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	...	1,79	

Vgl. Fachserie M, Reihe 3 "Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)".

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats.- 2) (Hintermauerziegel) DIN 105, Werksverkaufspreise bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück.- 3) Fichte/Tanne, Güteklasse III, 3-6 m lang, parallel beschäumt, 8-18 cm breit, 21-34 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk.- 4) Dachschiefer, Kiefer/Fichte/Tanne, 24 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk.- 5) 8-17 cm breit, Güteklasse II.- 6) 18-28 cm breit, Güteklasse III.- 7) Normalqualität, einschl. Verpackung, Werksverkaufspreise - frei Empfangsstation.- 8) Güteklasse des Markenaufpreises von DM 5,00 je 10 t.- 9) Bis 1959 Schachtofenkalk, ab 1960 Ringofenkalk. (Stückkalk), DIN 1060, Werksverkaufspreise an den Baustoffhandel.- 10) Tafelglas zur Bauverglasung, 2. Sorte ED, DIN 1249, 32-50 cm breite und bis 1,60 m lange Freimaße, Werksverkaufspreise bei Abnahme von 15 t ohne Verpackung.- a) Änderung der Berichtsgrundlage.

b) Weltmarktpreise

Jahr	Zement								Schnittholz		
	Hamburg 1)		New York 2)		London 3)		Niederländische Häfen 4)		Schweden 7)	Finnland 8)	Österreich 9)
	DM je 5) 10 t	DM je 100 kg	S je 5) 170,55 kg	DM je 6) 100 kg	S je 5) 2 240 lbs	DM je 6) 100 kg	hfl je 5) 1000 kg	DM je 6) 1000 kg	DM je m ³		
1959 D	800,00	8,00	4,29	10,56	112,0	6,47	58,75	6,51	209,76	189,33	157,32 a)
1960 D	800,00	8,00	4,19	10,31	110,2	6,35	57,88	6,40	234,80	205,78	160,25
1961 D	800,00	8,00	4,20	9,92	114,5	6,34	57,56	6,37	231,24	193,90	169,38
1961 Januar	800,00	8,00	4,20	10,34	111,7	6,43	57,75	6,39	244,06	196,29	167,50
Februar	800,00	8,00	4,20	10,34	112,0	6,44	57,75	6,36	241,52	195,22	168,13
März	800,00	8,00	4,20	9,91	112,0	6,16	57,75	6,37	229,51	196,05	169,13
April	800,00	8,00	4,20	9,85	112,0	6,12	57,50	6,35	227,27	192,02	169,75
Mai	800,00	8,00	4,20	9,78	115,3	6,29	57,50	6,35	228,13	192,18	169,75
Juni	800,00	8,00	4,20	9,78	115,3	6,29	57,50	6,36	230,06	194,20	169,75
Juli	800,00	8,00	4,20	9,80	115,3	6,29	57,50	6,37	230,05	194,09	169,75
August	800,00	8,00	4,20	9,83	116,0	6,39	57,50	6,38	231,33	195,65	169,75
September	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,36	229,38	193,57	169,75
Oktober	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,42	57,50	6,37	230,13	192,06	169,75
November	800,00	8,00	4,20	9,86	116,0	6,43	57,50	6,39	228,34	194,09	169,75
Dezember	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,41	57,50	6,39	225,04	189,58	169,75
1962 Januar	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,37	225,04	188,36	170,80 b)
Februar	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,42	57,50	6,35	219,72	187,85	170,80
März	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,50	6,37	219,46	186,80	170,80
April	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,15	6,35	217,54	187,17	170,80
Mai	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	...	...	218,94	187,74	170,80
Juni	800,00	8,00	4,30	10,07	116,0	6,40	...	...	220,24 p	189,53 p	170,80
Juli	800,00	8,00	4,30 p	10,05	116,0 p	6,39	...	...	...	...	170,80 p

Vgl. Fachserie M, Reihe 8 "Weltmarktpreise ausgewählter Waren".

Zur Umrechnung in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Devisenbörse in Frankfurt/M. verwandt.- 1) Portland-Großhandelspreis bei Abnahme von 5 t frei Empfangsstation einschl. Papiersack.- 2) Portland- in Säcken ab Werk.- 3) Portland- bei Abnahme von 6 lts einschl. Papier- oder Jutesack frei Station Charing-Cross.- 4) Portland-A, belgischer, einschl. Papiersack ab Kai.- 5) Originalpreise.- 6) Ungerechnet.- 7) Kiefernbohlen, unsortiert, cif Hamburg.- 8) Tannenbohlen, unsortiert, cif Hamburg.- 9) Fichten- und Tannenbohlen, Güteklasse 0-III, frei deutsche Grenze.- a) Ab Januar 1959 Änderung der Berichtsgrundlage. b) Ab Januar 1962 Änderung des Berichtsstellenkreises.

F. PREISE 2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte

Bundesgebiet ohne Berlin¹⁾

1958 = 100

Jahr Monat 2)	Gesamte Industrie	Maschinen für die Bau- wirtschaft	Steine und Erden								Schnitt- holz (Nadelholz)	Stahl- konstruk- tionen
			insgesamt	Rohe und bearbei- tete Na- tursteine	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob- keramik	Künstliche Stein- erzeugnisse		
1954 D	95,5	89,7	93,0	91,3	91,9	96,1	92,8	86,1	87,5	97,0	91,9	85,2
1959 D	99,2	101,3	101,1	100,8	104,2	99,6	100,4	99,8	101,9	100,9	97,2	97,9
1960 D	100,4	102,9	102,4	102,6	106,9	99,6	100,4	99,7	104,1	102,3	97,1	101,3
1961 D	101,9	106,6	105,3	105,7	111,8	99,6	101,5	106,1	108,8	104,7	101,5	105,9
1961 Juli	101,7	106,9	105,8	106,7	113,3	99,6	102,7	109,1	109,9	105,5	101,9	106,8
August	101,8	107,4	106,1	106,7	113,4	99,6	102,9	109,8	110,3	105,7	102,0	107,1
September	102,0	107,6	106,3	106,7	113,4	99,6	102,9	109,8	110,5	106,3	102,8	107,1
Oktober	102,1	107,7	106,6	106,5	113,4	99,6	103,6	109,8	111,6	106,2	103,0	107,2
November	102,2	107,7	106,8	107,4	113,4	99,6	103,2	109,8	112,2	106,2	102,9	107,2
Dezember	102,3	107,7	106,8	107,4	113,4	99,6	103,1	109,8	112,2	106,2	103,0	107,2
1962 Januar	102,5	107,9	106,9	108,4	113,4	99,5	103,3	110,1	112,2	106,2	102,9	110,2
Februar	102,6	108,1	107,0	108,4	114,0	99,5	103,7	110,1	112,3	106,3	102,9	110,6
März	102,8	109,6	107,1	108,5	114,0	99,5	103,7	110,1	112,4	106,5	103,5	111,7
April	103,0	109,8	107,5	108,8	114,0	99,5	103,8	110,1	113,2	107,2	103,9	112,5
Mai	103,1r	110,2r	108,4r	111,3	114,0	99,5	103,8	109,8r	114,0r	108,7r	104,0	112,3
Juni	103,1	110,2	108,8	111,3	114,0	99,5	104,6	109,8	115,1	108,8	104,0	112,7

Vgl. Fachserie M, Reihe 3 "Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)".

1) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) Stichtag 21. eines jeden Monats.

3. Preisindizes für Bauwerke

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

a) für Wohngebäude

1958 = 100

Jahr 1) Monat	Baulei- stungen am Gebäude	Erd- und Grund- bau- arbeiten	Rohbauarbeiten							Ausbauarbeiten			
			ins- gesamt	Mauer- arbeiten	Beton- u. Stahl- beton- arbeiten	Natur- dek- werkstein- arbeiten	Beton- werkstein- arbeiten	Zimmer- arbeiten	Dach- dek- kungs- arbeiten	Klempner- arbeiten	ins- gesamt	Putz- und Stuck- arbeiten	Fliesen- und Platten- arbeiten
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	86,6	84,4	86,1	84,0	86,6	93,1	88,0	89,0	87,5	92,2	85,8	82,1	86,4
1959 D	105,3	112,4	106,3	107,7	107,2	104,5	106,2	100,7	103,8	101,1	105,1	107,7	103,6
1960 D	113,2	122,2	114,8	117,7	115,9	111,9	114,3	104,5	109,0	107,3	112,6	117,9	109,6
1961 D	121,8	127,2	122,7	126,0	123,0	122,3	123,4	113,3	114,5	116,3	121,9	128,2	114,9
1961 Febr.	117,3	123,9	118,0	120,6	118,6	116,0	118,7	109,4	110,8	111,9	117,1	122,0	110,8
Mai	118,9	124,1	119,2	122,1	119,4	119,0	119,8	111,6	111,5	115,5	119,3	123,6	111,2
Aug.	125,0	130,6	126,5	130,3	126,8	127,1	127,3	115,7	117,4	118,5	124,8	133,3	117,6
Nov.	126,0	130,3	127,1	131,1	127,3	127,2	127,9	116,6	118,3	119,4	126,6	134,1	120,1
1962 Febr. 3)	127,4	130,7	128,4	132,9	128,3	128,1	129,5	117,3	118,7	120,2	128,2	135,5	120,5
Mai	132,5	137,9	133,8	139,0	133,9	138,2	138,2	119,4	124,3	124,2	132,5	143,5	124,4
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	86,6	84,1	86,0	83,9	86,6	92,1	87,9	88,9	87,7	92,1	85,7	82,3	86,4
1959 D	105,6	112,5	106,8	107,7	107,3	104,6	106,3	100,8	103,9	101,2	105,4	107,7	103,6
1960 D	113,6	122,3	115,5	117,7	116,0	112,2	114,4	104,8	109,3	107,3	112,9	117,8	109,6
1961 D	122,0	127,1	123,1	125,9	123,1	122,9	123,6	113,5	115,2	116,4	122,1	128,2	114,9
1961 Febr.	117,5	123,8	118,4	120,6	118,7	116,2	118,7	109,6	111,3	112,0	117,2	122,0	110,8
Mai	119,1	124,1	119,6	122,0	119,5	119,6	120,0	111,7	112,1	115,5	119,4	123,6	111,2
Aug.	125,2	130,5	127,0	130,2	126,9	128,1	127,6	115,9	118,2	118,6	124,9	133,3	117,6
Nov.	126,3	130,2	127,5	131,0	127,2	127,7	128,0	117,0	119,1	119,4	126,7	134,1	120,1
1962 Febr. 3)	127,7	130,6	128,8	132,8	128,3	128,3	129,5	117,6	119,6	120,2	128,4	135,4	120,5
Mai	132,8	137,9	134,3	138,8	133,8	137,3	138,2	119,2	125,3	124,2	132,7	143,5	124,4
noch: Ausbauarbeiten													
Jahr 1) Monat	Tischler- arbeiten	Schlos- ser- arbeiten	Ver- glasungs- arbeiten	Ofen- und Herd- arbeiten	An- strich- arbeiten	Tapezier- arbeiten	Boden- belag- arbeiten	ins- gesamt	Zentral- hei- zungen- anlagen	Gas-, Wasser-, Stark- strom- anlagen	Schwach- strom- anlagen	Bau- neben- lei- stungen insgesamt 2)	
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	88,8	85,2	87,4	84,3	83,6	88,5	101,0	91,7	87,2	93,3	90,9	92,0	...
1959 D	103,7	105,4	104,7	102,4	107,2	104,0	98,8	100,4	102,7	98,5	103,2	103,1	104,7
1960 D	110,7	111,9	111,0	108,4	114,5	110,6	100,2	107,0	108,1	103,8	113,7	109,8	111,4
1961 D	119,9	120,6	120,8	113,8	130,9	122,4	104,3	117,1	116,8	112,0	128,8	119,5	118,7
1961 Febr.	115,5	117,2	117,3	111,5	123,9	118,1	102,3	114,0	113,1	108,9	126,1	117,1	114,9
Mai	119,1	117,9	119,3	111,1	126,8	120,0	104,4	115,7	115,7	111,1	126,3	117,1	116,4
Aug.	121,5	122,9	121,4	115,1	135,1	125,1	105,2	118,6	118,7	113,5	130,3	121,0	121,2
Nov.	123,7	124,3	125,1	117,6	137,9	126,5	105,2	119,9	119,7	114,5	132,6	122,8	122,2
1962 Febr. 3)	125,7	126,5	128,8	119,6	139,5	128,3	105,7	121,3	121,2	115,3	135,2	124,5	123,3
Mai	128,0	129,7	130,2	123,9	144,1	132,3	105,4	125,9	124,1	119,7	141,7	127,9	...
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	88,7	86,1	87,3	85,5	83,5	87,9	101,2	91,9	87,1	93,6	90,3	92,3	...
1959 D	103,7	105,5	104,7	102,7	107,4	104,2	98,5	100,4	102,7	98,4	103,4	103,1	105,0
1960 D	110,9	111,9	111,1	108,8	114,8	111,2	100,8	107,0	108,1	103,5	113,6	109,6	112,1
1961 D	120,0	120,3	121,0	114,1	131,1	123,5	104,9	117,4	117,0	111,4	128,9	118,6	119,8
1961 Febr.	115,5	117,1	117,5	112,1	124,0	118,9	102,7	114,4	113,3	108,5	126,1	116,2	115,8
Mai	119,1	117,7	119,5	111,4	127,0	120,9	105,1	116,0	115,9	108,6	126,3	116,4	117,2
Aug.	121,5	122,5	121,6	115,2	135,3	126,3	105,9	118,9	118,9	112,9	130,3	120,1	122,7
Nov.	123,8	124,0	125,4	117,7	138,1	127,8	106,0	120,3	120,0	113,8	132,7	121,8	123,6
1962 Febr. 3)	125,8	125,9	129,0	119,6	139,7	129,6	106,5	121,7	121,6	114,5	135,3	123,5	124,8
Mai	128,1	129,0	130,7	123,9	144,5	133,8	106,7	126,5	124,5	118,8	141,9	127,7	129,8

Vgl. Fachserie M, Reihe 5 "Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke".

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Monate: Stand jeweils Monatsmitte. - 2) Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen. Die Indizes der Baunebenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indizes der Baunebenleistungen für ein eingeschossiges Wohngebäude mit einer Wohnung von rd. 100 qm Wohnfläche und ein dreigeschossiges Wohngebäude mit 6 Wohnungen von je rd. 61 qm Wohnfläche. - 3) Vorläufige Ergebnisse.

F. PREISE
3. Preisindizes für Bauwerke
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
b) für den Straßenbau

Jahr 1) Monat	Bundesautobahnen bzw. Bundesstraßen						Hauptwirtschaftswege mit Kleinpflasterdecke			
	Bauarbeiten insgesamt	Erd-	Unterbau- arbeiten	Decken-	davon		Bauarbeiten insgesamt	Erd-	Unterbau- arbeiten	Decken-, Steinsetzer
					Asphalt- arbeiten	Beton- arbeiten				
1961 D	104,9	105,9	105,4	104,1	105,1	102,3	106,6	105,7	107,2	106,5
1961 Februar	101,5	102,1	102,0	101,0	101,6	99,9	102,9	101,3	102,4	103,2
Mai	102,8	103,0	103,1	102,5	103,0	101,6	103,8	102,9	104,1	103,8
August	107,3	108,9	107,8	106,2	107,5	103,8	109,7	108,5	110,4	109,7
November	108,1	109,7	108,9	106,8	108,2	104,1	110,0	110,2	112,0	109,3
1962 Februar	109,2	111,2	109,8	107,7	109,4	104,5	111,6	111,5	113,5	111,0
Mai 2)	112,8	116,3	114,0	110,1	111,6	107,5	115,4	115,6	118,2	114,5

Vgl. Fachserie M, Reihe 5 "Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke".

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Stand jeweils Monatsmitte.- 2) Vorläufige Ergebnisse.

G. LÖHNE
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter
in ausgewählten Gewerbegruppen 1)

Jahr Monat — Leistungsgruppe — Land	Bezahlte Wochenstunden						Bruttowochenverdienste						Bruttostundenverdienste																	
	Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche														
	Ge- samte Indu- strie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u.Erden	Ge- samte Indu- strie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u.Erden	Ge- samte Indu- strie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u.Erden	Ge- samte Indu- strie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u.Erden	Ge- samte Indu- strie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u.Erden	Ge- samte Indu- strie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u.Erden												
Stunden																			DM						Pf					
Bundesgebiet ohne Berlin																														
1960 D	45,6	45,2	48,5	46,3	45,3	48,7	122,42	129,03	133,18	133,55	129,08	134,39	268,4	285,2	274,4	288,5	285,3	276,2												
1961 D	45,5	45,9	48,2	46,2	45,9	48,3	134,84	141,62	147,98	146,62	141,67	149,32	296,3	308,7	306,9	317,0	308,8	308,9												
1961 Februar	45,1	44,6	47,8	45,9	44,6	47,9	128,42	131,67	136,24	139,89	131,72	137,45	284,5	294,9	284,9	304,9	295,0	286,7												
Mai	45,6	46,3	48,5	46,4	46,3	48,6	132,24	135,17	145,57	143,75	135,21	146,95	290,0*	292,2	300,2	309,9	292,3	302,3												
August	45,5	46,8	48,4	46,3	46,8	48,6	137,44	150,84	153,69	149,64	150,90	155,05	301,9	322,0	317,2	323,4	322,1	319,3												
November	45,7	45,4	48,1	46,4	45,4	48,2	141,17	147,60	154,96	153,05	147,65	156,33	308,6	324,8	322,3	329,8	324,9	324,4												
1962 Februar	44,7	44,8	47,5	45,4	44,8	47,6	143,16	148,04	152,61	155,35	148,12	153,98	320,0	330,2	321,3	342,3	330,3	323,4												
Februar 1962 nach Leistungsgruppen 2)																														
1	.	.	.	45,5	45,1	48,3	.	.	.	163,91	158,43	163,59	.	.	.	359,9	351,4	338,3												
2	.	.	.	45,3	44,8	47,8	.	.	.	152,30	140,95	155,95	.	.	.	336,1	314,9	326,6												
3	.	.	.	45,0	44,2	46,3	.	.	.	131,94	127,69	137,03	.	.	.	293,2	288,6	295,9												
Februar 1962 nach Ländern																														
Schleswig-Holst.	46,1	44,8	49,1	47,2	44,8	49,1	141,39	138,96	154,28	155,67	138,96	154,42	306,5	310,1	314,3	329,9	310,1	314,5												
Hamburg	44,8	44,5	47,0	45,5	44,5	47,0	156,59	194,74	183,14	171,80	194,84	183,62	349,3	438,1	389,5	377,9	438,3	390,9												
Niedersachsen	44,5	45,8	48,5	45,1	45,8	48,7	139,64	147,05	147,75	150,53	147,05	149,49	313,4	320,7	304,4	333,6	320,7	307,1												
Bremen	45,4	44,4	46,0	45,8	44,4	46,0	145,47	149,22	169,56	153,39	149,22	169,56	320,7	336,3	368,8	334,8	336,3	368,8												
Nordrh.-Westf.	44,7	45,5	47,5	45,2	45,5	47,6	151,02	153,87	162,52	160,86	153,96	163,42	337,9	338,2	342,3	356,0	338,4	343,5												
Hessen	44,9	44,3	46,1	45,4	44,3	46,2	142,02	142,06	149,83	152,64	142,06	150,76	316,1	320,6	324,8	336,0	320,6	326,4												
Rheinl.-Pfalz	45,5	44,9	48,0	46,3	44,9	48,1	134,57	139,32	154,81	148,23	139,32	155,43	296,0	310,1	322,2	319,8	310,1	323,2												
Baden-Württbg.	44,7	43,9	47,8	45,9	43,9	47,9	136,72	141,02	146,83	152,64	141,01	148,36	305,6	320,9	307,3	332,9	320,9	309,5												
Bayern	44,5	42,8	46,8	45,2	42,8	47,0	126,18	132,28	136,16	140,64	132,56	138,32	283,7	309,1	290,8	310,9	309,5	294,4												
Saarland	44,7	45,2	48,2	45,1	45,2	48,3	148,18	144,61	153,02	155,36	144,63	153,67	331,7	319,7	317,5	344,5	319,7	318,2												
Berlin (West)																														
1962 Februar	44,0	44,3	46,2	44,7	44,3	46,2	129,38	154,26	147,02	146,88	154,54	147,92	294,3	348,0	318,5	328,3	348,6	320,1												

Vgl. Fachserie M, Reihe 15/I "Arbeitsverdienste".

1) „Gesamte Industrie“ einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.- 2) 1 = Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung u.ä.; 2 = Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter u.ä.; 3 = Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter, einfache Arbeiter u.ä.

G. LOHNE
2. Index der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn)
für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe
Bundesgebiet ohne Berlin
1958 = 100

Jahr ¹⁾ Monat	Einbezogene Wirtschafts- bereiche ²⁾ insgesamt	Wirtschaftsgruppe							
		Steine und Erden	Sägerei und Holzbear- beitung	Stahlbau	Bau- und Ausbaugewerbe				
					insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau	Zimmer- und Dach- deckererei	Bau- installation	Ausbaugewerbe
1951 D	68,8	67,9r	65,6	69,3	67,4	67,2	68,4	67,1	67,7
1959 D	103,8r	104,4	104,0r	103,1	104,0	104,0	104,2	102,9	104,4
1960 D	110,8r	112,4r	109,9r	109,3	110,0	110,0	110,6	109,4	110,3
1961 D	119,6r	124,0r	121,1r	116,6	118,5	117,5	117,9	120,9	122,8
1961 Februar	115,1r	116,9r	116,5r	113,5	112,5	111,5	112,0	114,7	116,8
Mai	117,1r	118,1r	118,1r	114,5	112,9	111,5	112,4	119,5	117,0
August	128,3r	130,1r	123,6r	118,9	124,2	123,5	123,6	123,9	128,1
November	123,9r	130,7r	126,2r	119,6	124,4r	123,5	123,7	125,3	129,3
1962 Februar	127,7r	131,0r	130,9r	130,0	124,5	123,5	123,8	125,9	129,8
Mai	130,7	136,5	131,6	130,3	131,9	131,0	131,7	129,7	137,9

Vgl. Fachserie M, Reihe 11/III "Index der Tariflöhne und -gehälter".

1) D errechnet aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende.- 2) Bergbau, Energiewirtschaft, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, Investitionsgüterindustrien, Verbrauchsgüterindustrien, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft, öffentliche Verwaltung. Aus Dienstleistungen: Friseurgewerbe.

H. SONDERTABELLEN
1. Wohnungsbau 1960 und 1961

a) Veranschlagte Finanzierungsmittel nach ihren Quellen
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Förderungsform	Jahr	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel										
			insgesamt	Öffentl. Hand	Kapital- markt	darunter					Sonstige Mittel	darunter	
						Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- Sozial- versiche- rungen	Bau- spar- kassen	Eingliede- rungsdar- lehen aus LAG-Mittel		Echtes Eigen- kapital	
													%
Vollgeforderte reine Wohnbauten													
Kapitalhilfen	1960	78 534	2 626,1	32,1	31,9	6,4	14,5	3,8	3,8	36,0	5,4	23,6	
allein	1961	83 512	3 110,0	30,7	33,8	13,1	12,2	3,3	2,8	35,5	3,5	23,5	
Objektbezogene Beihilfen	1960	15 966	477,0	0,6	68,5	24,1	15,3	14,5	0,8	30,9	4,3	15,6	
allein	1961	32 067	1 125,2	1,1	65,1	28,4	11,2	8,8	2,7	33,8	2,4	22,1	
Kapital und objektbezogene	1960	169 116	5 088,5	23,1	48,6	17,9	17,7	7,0	2,9	28,3	4,6	16,4	
Beihilfen gemischt	1961	148 976	5 140,3	25,6	44,3	21,5	13,9	4,0	2,9	30,1	3,9	20,5	
Zusammen	1960	263 616	8 191,7	24,6	44,4	14,6	16,6	6,4	3,0	31,0	4,9	18,7	
	1961	264 555	9 375,5	24,4	43,3	19,6	13,0	4,4	2,9	32,3	3,6	21,7	
Sonstige Wohnbauten 2)													
Kapitalhilfen	1960	10 537	587,8	28,8	35,8	8,2	16,8	3,9	3,2	35,4	3,3	23,7	
allein	1961	8 122	584,9	28,3	34,2	12,5	11,5	4,1	2,0	37,5	2,5	24,6	
Objektbezogene Beihilfen	1960	4 443	149,6	-	80,2	12,1	19,6	12,1	0,3	19,8	3,0	11,8	
allein	1961	4 068	177,7	1,0	70,1	22,8	11,2	7,9	3,1	28,9	1,7	19,5	
Kapital und objektbezogene	1960	26 815	993,0	25,3	45,6	16,1	17,9	6,2	2,8	29,1	3,1	19,3	
Beihilfen gemischt	1961	13 608	723,0	21,7	45,1	18,8	13,3	3,6	4,8	33,2	2,1	24,3	
Zusammen	1960	41 795	1 730,4	24,3	45,3	13,1	17,7	5,9	2,7	30,4	3,1	20,2	
	1961	25 798	1 485,6	21,8	43,8	16,8	12,3	4,3	3,5	34,4	2,2	23,9	

Vgl. Wirtschaft und Statistik Mai 1962.

1) Gesamte Finanzierungsmittel einschl. Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung, Baunebenkosten usw.- 2) Teilgeforderte reine Wohnbauten und voll- bzw. teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen Räumen, ohne Gemeinschaftsheime.

b) Bauüberhang am Jahresende 1961 nach Ländern

Wohnbauten										
Land	Bauüberhang								1961 erloschene Baugenehmigungen	
	insgesamt	im Bau								
		unter Dach (rohbaufertig)				noch nicht unter Dach		genehmigt, aber noch nicht begonnen		
		Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	14 101	31 791	6 304	13 916	3 573	9 163	4 224	8 712	387	1 200
Hamburg	7 703	30 767	2 979	11 906	2 408	10 797	2 316	8 064	81	288
Niedersachsen	37 257	78 991	16 775	35 376	7 871	17 960	12 611	25 655	1 113	2 641
Bremen	2 476	9 025	956	2 977	610	2 633	910	3 415	145	619
Nordrhein-Westfalen	75 656	206 615	38 501	99 140	21 790	61 743	15 365	45 732	1 330	3 812
Hessen	27 056	67 385	14 551	35 828	5 257	12 887	7 248	18 670	368	949
Rheinland-Pfalz	20 201	42 131	10 867	21 580	4 278	9 617	5 056	10 934	864	1 928
Baden-Württemberg	45 355	113 299	25 297	59 987	9 661	25 840	10 397	27 472	823	2 725
Bayern	47 307	113 411	27 104	63 239	7 862	21 982	12 341	28 190	1 148	2 793
Saarland	6 631	14 631	3 105	6 754	1 656	3 356	1 870	4 521	158	482
Bundesgebiet ohne Berlin	283 743	708 046	146 439	350 703	64 966	175 978	72 338	181 365	6 417	17 437
in Gemeinden mit 50 000 u.mehr Einwohnern	62 469	260 432	29 415	118 259	16 848	76 340	16 206	65 833	1 357	6 209
weniger als 50 000 Einw.	221 274	447 614	117 024	232 444	48 118	99 638	56 132	115 532	5 060	11 228
Berlin (West)	3 308	21 979	1 883	13 045	667	5 260	758	3 674	107	419

Vgl. Wirtschaft und Statistik, Mai 1962.

H. SONDERTABELLEN

c) Wohnungsgrößen im öffentlich geförderten sozialen

Wohnungsbau im Jahre 1961

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Art der Wohnbauten Förderungsform	Wohnungen für Wohnungssuchende mit geringem Einkommen							Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende						
	insgesamt	mit ... Räumen ¹⁾						insgesamt	mit ... Räumen ¹⁾					
		1	2	3	4	5	6 und mehr		1	2	3	4	5	6 und mehr
<u>Nach der Zahl der Räume¹⁾ in %</u>														
Vollgeforderte reine Wohnbauten														
Förderung durch Kapitalhilfen allein	25 500	2,5	5,8	23,0	36,4	18,5	13,8	58 000	1,7	4,8	22,4	46,2	18,2	6,7
Objektbezogene Beihilfen allein	7 500	1,5	6,2	29,3	48,3	11,7	3,0	24 600	0,8	5,5	27,1	48,1	13,3	5,2
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt	51 600	0,7	3,5	18,9	35,6	22,1	19,2	97 300	0,5	4,7	26,6	47,0	15,3	5,9
Zusammen	84 600	1,3	4,4	21,1	36,9	20,2	16,1	179 900	1,0	4,8	25,3	46,9	16,0	6,0
dagegen 1960	89 100	1,2	5,4	20,6	37,7	20,8	14,3	174 500	0,8	4,9	27,1	48,2	14,2	4,8
Sonstige Wohnbauten zusammen	5 600	3,0	7,6	27,1	36,3	16,3	9,7	20 200	2,6	8,7	25,8	46,3	13,1	3,5
<u>Nach der durchschnittlichen Fläche je Wohnung in qm</u>														
Vollgeforderte reine Wohnbauten														
Förderung durch Kapitalhilfen allein	72,5	30,8	41,0	57,5	69,7	84,9	109,1	69,1	28,2	37,4	56,8	67,6	85,7	109,3
Objektbezogene Beihilfen allein	64,4	35,1	40,5	54,8	67,4	81,3	108,8	67,6	32,6	37,9	57,0	68,4	85,2	107,5
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt	75,1	29,1	38,3	55,5	67,8	84,0	106,0	68,4	29,5	38,4	57,6	68,2	83,8	105,8
Zusammen	73,4	30,7	39,6	56,1	68,3	84,1	106,8	68,5	29,1	38,0	57,3	68,1	84,7	107,3
dagegen 1960	71,6	30,0	39,3	54,4	67,1	82,8	107,8	66,8	30,8	39,6	55,2	67,5	84,1	107,4
Sonstige Wohnbauten zusammen	69,4	28,5	38,8	57,1	69,3	84,5	115,6	66,4	34,0	37,8	56,9	69,0	87,6	119,0

Vgl. Fachserie E, Reihe 4 "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

1) Zimmer mit 6 und mehr qm und Küche.

2. Bauinvestitionen Bundesrepublik (ohne Saarland und Berlin)

Jahr	Insgesamt	nach der Herkunft						nach Sektoren und Verwendungszwecken						
		Baugewerbliche Produktion			Industrieller Stahl- u. Holzkonstruktionsbau	Leistungen der Architektur- u. Vermessungsbüros	Eigenleistungen d. Investoren	Investitionen						
		insgesamt	Leistungen des Bauhauptgewerbes	Bauneben-gewerbes				der Unternehmen	des Staates					
								insgesamt	Wohnun- gen 2)	sonstige Bauten	insgesamt	Verkehrs- wege	sonstige Bauten	
Mill. DM														
1950	8 850	7 590	5 055	2 535	370	280	610	7 280	4 350	2 930	1 570	530	1 040	
1951	10 350	8 750	5 835	2 915	490	350	760	8 400	5 370	3 030	1 950	690	1 260	
1952	11 650	9 800	6 555	3 245	600	420	830	9 290	6 300	2 990	2 360	870	1 490	
1953	13 950	11 830	8 105	3 725	710	480	930	11 070	7 400	3 670	2 880	1 040	1 840	
1954	15 450	13 050	8 945	4 105	880	550	970	12 360	8 260	4 100	3 090	1 160	1 930	
1955	19 100	16 520	11 610	4 910	990	670	920	15 010	9 320	5 690	4 090	1 700	2 390	
1956	21 300	18 540	13 175	5 365	1 110	750	900	16 600	9 950	6 650	4 700	1 940	2 800	
1957	22 500	19 600	13 860	5 740	1 150	800	950	17 610	10 450	7 160	4 890	2 090	2 800	
1958	24 500	21 350	15 215	6 135	1 300	880	970	19 130	11 100	8 030	5 370	2 260	3 110	
1959	29 000	25 500	18 610	6 890	1 400	1 060	1 040	22 360	13 450	8 910	6 640	2 910	3 730	
1960 ¹⁾	33 300	29 200	21 380	7 820	1 700	1 300	1 100	25 470	14 900	10 570	7 830	3 400	4 430	
%														
1950	100	85,8	57,1	28,6	4,2	3,2	6,9	100	59,8	40,2	100	33,8	66,2	
1958	100	87,1	62,1	25,0	5,3	3,6	4,0	100	58,0	42,0	100	42,1	57,9	
1959	100	87,9	64,2	23,8	5,3	3,7	3,6	100	60,2	39,8	100	43,8	56,2	
1960 ¹⁾	100	87,7	64,2	23,5	5,1	3,9	3,3	100	58,5	41,5	100	43,4	56,6	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %														
1951	+ 16,9	+ 15,3	+ 15,4	+ 15,0	+ 32,4	+ 25,0	+ 24,6	+ 15,4	+ 23,4	+ 3,4	+ 24,2	+ 30,2	+ 21,2	
1952	+ 12,6	+ 12,0	+ 12,3	+ 11,3	+ 22,4	+ 20,0	+ 9,2	+ 10,6	+ 17,3	- 1,3	+ 21,0	+ 26,1	+ 18,3	
1953	+ 19,7	+ 20,7	+ 23,6	+ 14,8	+ 18,3	+ 14,3	+ 12,0	+ 19,2	+ 17,5	+ 22,7	+ 22,0	+ 19,5	+ 23,9	
1954	+ 10,8	+ 10,3	+ 10,4	+ 10,2	+ 23,9	+ 14,6	+ 4,3	+ 11,7	+ 11,6	+ 11,7	+ 7,3	+ 11,5	+ 23,8	
1955	+ 23,6	+ 26,6	+ 29,8	+ 19,6	+ 12,5	+ 21,8	- 5,2	+ 21,4	+ 12,8	+ 38,8	+ 32,4	+ 46,6	+ 23,8	
1956	+ 11,5	+ 12,2	+ 13,5	+ 9,3	+ 12,1	+ 11,9	- 2,2	+ 10,6	+ 6,8	+ 16,9	+ 14,9	+ 14,1	+ 15,5	
1957	+ 5,6	+ 5,7	+ 5,2	+ 7,0	+ 3,6	+ 6,7	+ 5,6	+ 6,1	+ 5,0	+ 7,7	+ 4,0	+ 7,7	+ 1,4	
1958	+ 8,9	+ 8,9	+ 9,8	+ 6,9	+ 13,0	+ 10,0	+ 2,1	+ 8,6	+ 6,2	+ 12,2	+ 9,8	+ 8,1	+ 11,1	
1959	+ 18,4	+ 19,4	+ 22,3	+ 12,3	+ 7,7	+ 20,5	+ 7,2	+ 16,9	+ 21,2	+ 11,0	+ 23,6	+ 28,8	+ 19,9	
1960 ¹⁾	+ 14,8	+ 14,5	+ 14,9	+ 13,5	+ 21,4	+ 22,6	+ 5,8	+ 13,9	+ 10,8	+ 11,9	+ 17,9	+ 16,8	+ 18,8	
1950 = 100														
1958	277	281	301	242	351	314	159	263	255	274	342	426	299	
1959	328	336	368	272	378	379	170	307	309	304	423	549	359	
1960 ¹⁾	376	385	423	308	459	464	180	350	343	361	499	642	426	

Vgl. Wirtschaft und Statistik, Juni 1962.

1) Vorläufige Ergebnisse.- 2) Einschl. Wohnungen für ausländische Streitkräfte und staatseigene Wohnungen.

H. SONDERTABELLEN

3. Förderung des Wohnungsbaues für Geschädigte mit

Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis 31. 3. 1962

a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge ⁰

Land	Anträge				Bewilligte Darlehensbeträge		
	Eingereichte	Bewilligte	Abgelehnte	Unerledigte	Insgesamt	Öffentlich geförderte	nicht öffentlich geförderte
	Anzahl				1 000 DM		
Schleswig-Holstein	109 976	74 010	29 781	6 185	280 673,4	256 454,8	24 218,6
Hamburg	59 882	34 589,7	7 441	1 716	205 869,7	182 663,8	23 205,9
Niedersachsen	246 519	176 481	63 617	6 421	743 305,5	570 711,5	172 594,0
Bremen 2)	23 751	15 382	6 296	2 073	63 575,9	54 460,7	9 115,2
Nordrhein-Westfalen	398 631	297 950	82 741	17 940	1 358 934,7	1 180 439,9	178 494,8
Hessen	134 771	100 135	28 856	5 780	382 289,6	261 046,5	121 243,1
Rheinland-Pfalz	45 329	30 758	12 332	2 239	157 991,7	107 862,0	50 129,7
Baden-Württemberg	161 432	117 242	38 046	6 144	403 659,4	317 457,0	86 202,4
Bayern	218 670	172 968	39 422	6 280	717 235,8	431 105,5	286 130,3
Saarland 2)	275	68	92	115	455,6	358,1	97,5
Zusammen	1 399 236	1 035 719	308 624	54 893	4 313 991,3	3 362 559,8	951 431,5
Berlin (West)	52 801	44 337	7 334	1 130	198 694,2	192 879,5	5 814,7

1) Im Individualverfahren sowie im Ablösungsverfahren von Sammeldarlehen eingereichte Anträge. Aufbaudarlehen nach § 254 Abs. 2 LAG. Wiederaufbau und Ersatzbau, § 254 Abs. 3 LAG. Bau einer Wohnung für den eigenen Bedarf, § 254 Abs. 4 Erwerb eines Grundstücks zum Bau eines Familienheimes.- 2) Bremen und Saarland § 254 nur Abs. 2 und 3.

b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau

Land	Bewilligte Sammeldarlehen							
	Anträge ¹⁾	Darlehensbeträge 1)	Wohnungen					
			Insgesamt ¹⁾	äußere Umsiedlung	innere Umsiedlung (Umsetzung)	Wiederaufbau	sonstige Fälle bis zum 31.12.1956	Eigentumsmaßnahmen und Notstandsprogramme nach dem 31.12.56
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl					
Schleswig-Holstein	2 009	75 999,7	24 210	-	18 380	2 601	3 229	-
Hamburg	251	34 389,7	10 985	3 130	-	1 012	1 253	5 590
Niedersachsen	6 763	249 561,5	71 153	-	31 868	7 896	10 107	21 282
Bremen 1)	125	8 077,1	2 266	317	-	663	782	504
Nordrhein-Westfalen	14 707	369 285,9	111 644	34 038	8 204	31 794	23 023	14 500
Hessen	2 757	108 614,5	35 822	4 970	11 405	2 745	10 888	5 814
Rheinland-Pfalz	891	20 782,0	6 422	1 821	1 462	748	2 228	163
Baden-Württemberg	11 471	67 289,7	29 479	20 209	4 167	427	3 747	929
Bayern	4 151	187 561,9	58 159	-	25 644	7 901	16 640	7 974
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	43 125	1 121 562,0	350 140	64 485	101 130	55 787	71 897	56 756
Berlin (West)	1 532	122 775,0	36 977	-	10 345	16 545	9 543	544

1) Einschließlich Durchführung des Kostplans: Bewilligt 3 Anträge mit einem Gesamtbetrag von 290 000,— DM zur Erstellung von 85 Wohnungen und restlos abgelöst.

c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen

Land	Anzahl der mit Aufbaudarlehen geförderten Wohnungen								
	nach § 254 Abs. 2 LAG				nach § 254 Abs. 3 LAG				nach § 254 Abs. 4 LAG
	Insgesamt	Eigenheime und Kleinsiedlungen	Miethäuser	Wohnungseigentum	Insgesamt	Eigenheime und Kleinsiedlungen	Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen	sonstige Wohnungen	Insgesamt
<u>im Individualverfahren</u>									
Schleswig-Holstein	4 266	3 531	405	330	46 392	17 640	1 295	27 457	1
Hamburg	11 989	1 295	10 506	188	37 532	8 871	2 428	26 233	6
Niedersachsen	22 460	11 760	9 006	1 694	102 605	49 184	2 572	50 849	100
Bremen	4 804	944	3 345	515	10 197	2 394	1 292	6 511	-
Nordrhein-Westfalen	109 575	19 081	86 938	3 556	152 341	65 247	5 114	81 980	122
Hessen	25 921	12 300	8 946	4 675	57 837	15 255	10 170	32 412	10
Rheinland-Pfalz	15 174	3 641	7 795	3 738	18 379	9 132	1 674	7 573	2
Baden-Württemberg	32 833	22 314	8 030	2 489	65 013	30 733	4 317	29 963	13
Bayern	34 576	17 880	11 704	4 992	95 882	41 066	4 984	49 832	10
Saarland	28	16	11	1	54	35	4	15	-
Zusammen	261 626	92 762	146 686	22 178	586 232	239 557	33 850	312 825	264
Berlin (West)	20 387	992	19 008	387	6 908	911	623	5 374	4
<u>im Ablösungsverfahren von Sammeldarlehen</u>									
Schleswig-Holstein	649	334	109	206	22 938	3 451	577	18 910	.
Hamburg	-	-	-	-	10 462	209	28	10 225	.
Niedersachsen	2 574	1 078	1 263	233	57 675	10 409	832	46 434	.
Bremen	408	317	44	47	1 858	485	56	1 317	.
Nordrhein-Westfalen	1 478	177	1 261	40	106 023	4 265	1 179	100 579	.
Hessen	8 201	1 302	4 374	2 525	22 016	2 501	3 832	15 683	.
Rheinland-Pfalz	21	10	7	4	5 987	76	155	5 756	.
Baden-Württemberg	929	378	540	11	27 395	590	364	26 441	.
Bayern	875	448	149	278	52 984	2 412	1 843	48 729	.
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	.
Zusammen	15 135	4 044	7 747	3 344	307 338	24 398	8 866	274 074	.
Berlin (West)	19	6	4	9	33 655	267	725	32 663	.

Statistische Informationen des Bundesausgleichsamtes

I. Witterungscharakter im Juni 1962

Der Juni 1962 war im Durchschnitt (-1 bis -2°) zu kalt und verbreitet extrem trocken. Die Sonnenscheindauer überschritt allgemein die Norm (vielfach bis 120 bzw. 140 %). Vom 13. bis 14./25. herrschten hochsommerliche z.T. schwülwarme Tage im Bundesgebiet. Vorher und besonders in den letzten Tagen verursachte Kaltluft aus dem Norden häufig einen jahreszeitlich ungewöhnlichen Rückgang sogar in der Bodentemperatur bis 50 cm Tiefe.

Nach den Witterungsberichten des deutschen Wetterdienstes